

66. Wissenschaftlicher Kongress Öffentliche Gesundheit im Spiegel der Zeit

28. – 30. April 2016 in Reutlingen, Baden-Württemberg



Stadthalle Reutlingen

Zürich bietet mehr – leben, arbeiten, geniessen

Sie suchen als Ärztin, als Arzt eine Karrierechance in der Versicherungsmedizin? Sie möchten mehr Zeit für Familie und Freizeit?

Die Tätigkeit für die schweizerische Invalidenversicherung (IV) bietet Ihnen eine spannende Alternative zur Praxis- oder Klinik­tätigkeit.

www.svazurich.ch/rad

Neugierig?

WENDEN SIE DIESES PROGRAMMHEFT.

66. Wissenschaftlicher Kongress Öffentliche Gesundheit im Spiegel der Zeit

des Bundesverbandes der Ärztinnen und Ärzte des Öffentlichen
Gesundheitsdienstes (BVÖGD) und des Bundesverbandes der Zahnärzte
des Öffentlichen Gesundheitsdienstes (BZÖG)

28. – 30. April 2016 in Reutlingen, Baden-Württemberg

Die Schirmherrschaft des Kongresses übernimmt das
Ministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Senioren
des Landes Baden-Württemberg, Frau Ministerin Katrin Altpeter.

Für die finanzielle Förderung danken wir:



Der Kongress ist bei der Landesärztekammer Baden-Württemberg sowie der
Landeszahnärztekammer Baden-Württemberg zur Zertifizierung eingereicht.

Großer Saal	Tagungsraum 1	Tagungsraum 2	Tagungsraum 3	K1 und K2	K3	K4
10:00 – 12:00 Sitzungen Block 1 S. 28	09:00 – 10:30 Impfen S. 25	09:00 – 10:30 Versorgung von Asylsuchenden S. 24	09:00 – 10:30 Klimawandel und Gesundheit S. 27	09:00 – 12:30 Zukunftswerkstatt KjGD Der KjGD im Jahr 2020 – zwischen Versorgung und Prävention?! S. 26	09:00 – 10:30 Stigma und Wirkung von Anti- Stigmakampagnen S. 27	09:00 – 10:30 Beamtenrechtliche Begutachtung S. 24
13:30 – 14:30 Eröffnung des Kongresses und der Industrierausstellung S. 32	11:00 – 12:30 Tuberkulose S. 29	11:00 – 12:30 Evaluation von Projekten S. 29	11:00 – 12:30 Abwasser S. 31	11:00 – 12:30 Betroffenen- beteiligung an der psychiatrischen Versorgung S. 30	11:00 – 12:30 Betroffenen- beteiligung an der psychiatrischen Versorgung S. 30	11:00 – 13:00 Amtsärztliche Begutachtung S. 26
14:30 – 15:30 Feierliche Verleihung der Johann Peter Frank- Medaille 2016 S. 32	12:30 – 13:30 Industriesymposium mit freundlicher Unterstützung der ActiDes Water Solutions GmbH/ TeGeBA Technische Gebäude-Analysen S. 31					
16:00 – 17:30 Plenum 1: Gesundheitsver- sorgung als kommu- nale Aufgabe S. 33	ab 18:30 Mitglieder- sammlung des BVÖGD S. 33					

■ **Fachausschuss** **Amtsärztlicher Dienst / Gutachtenwesen** ■ **Sonstige**
■ **Fachausschuss** **Gesundheitsberichterstattung und Prävention**
■ **Fachausschuss** **Infektionsschutz**
■ **Fachausschuss** **Kinder- und Jugendgesundheitsdienst**

17:30 – 20:00: Empfang des Landesverbandes und offizielle Eröffnung der Industrierausstellung / Get Together, Foyer Erdgeschoss S. 33

Großer Saal	Tagungsraum 1	Tagungsraum 2	Tagungsraum 3	K1 und K2	K3	K4 und Kleiner Sitzungssaal im Landratsamt Reutlingen
08:30 – 10:00 Posterpräsentationen in den Räumen der Fachausschüsse S. 36						
10:15 – 11:30 Plenum 2: ÖGD 33/45 S. 41				09:00 – 12:00 Sitzungen Block II S. 37		08:30 – 10:00 Fallseminare (Work- shop für Gutachterin- nen und Gutachter) Teil I S. 36
12:00 – 13:30 Plenum 3: Poster- preisverleihung und Aktuelles S. 41						12:30 – 14:00 Fallseminare (Work- shop für Gutachterin- nen und Gutachter) Teil II S. 37
13:30 – 14:00 Projektvorstellung „Webinare für Gesundheitsämter“ S. 39						
14:00 – 16:00 Flüchtlinge – Herausforderungen für den KjGD S. 38	14:00 – 16:00 Fachausschuss-Sitzungen in den jeweiligen Räumen S. 38 / S. 39			14:00 – 16:45 Sitzungen Block III S. 40	14:00 – 16:00 Fachausschuss-Sitzungen in den jeweiligen Räumen S. 38 / S. 39	
16:30 – 18:00 Plenum 4: Aktuelle und zukünftige Aspekte der gesundheitlichen Versorgung und Integration von Flüchtlingen S. 42	17:00 – 18:00 Delegiertenver- sammlung S. 40					

■ **Fachausschuss** **Amtsärztlicher Dienst / Gutachtenwesen** ■ **Sonstige**
■ **Fachausschuss** **Gesundheitsberichterstattung und Prävention**
■ **Fachausschuss** **Infektionsschutz**
■ **Fachausschuss** **Kinder- und Jugendgesundheitsdienst**

Großer Saal	Tagungsraum 1	Tagungsraum 2	Tagungsraum 3	K1 und K2	K3	K4
09:00 – 11:00 Handlungsbedarfe und Versorgungsrealität von Kindern bis zur Einschulung „Die Richtigen erreichen“ S. 45	09:00 – 10:30 Hygiene S. 45	09:00 – 10:30 Herausforderungen und Chancen für die GBE S. 44	09:00 – 10:30 Innenraumluft S. 47	09:00 – 12:00 Sitzungen Block IV S. 47	09:00 – 10:30 Psychiatrisch-psychotherapeutische Versorgung von Flüchtlingen aller Altersgruppen S. 46	09:00 – 10:30 Versorgung von Flüchtlingen S. 44
11:15 – 12:45 Schülerinnen- und Schülergesundheits S. 51	11:00 – 12:30 Block D Ausbrüche und Infektionssurveillance S. 50	11:00 – 13:00 Gesundheitsmanagement in der Kommune S. 48	11:00 – 12:30 Trinkwasser S. 52		11:00 – 12:30 Wohnungslos und psychisch krank S. 51	11:00 – 12:30 Asylbewerber S. 48
13:00 – 14:00 Satellitensymposium „ÖGD und reisemedizinische Beratung“ S. 52 www.fachgesellschaft-reisemedizin.de						

- **Fachausschuss Amtsärztlicher Dienst / Gutachtenwesen**
- **Fachausschuss Gesundheitsberichterstattung und Prävention**
- **Fachausschuss Infektionsschutz**
- **Fachausschuss Kinder- und Jugendgesundheitsdienst**
- **Fachausschuss Infektionsschutz**
- **Fachausschuss Umweltmedizin**
- **Zahnmedizin**
- **Sonstige**

Inhalt

Grußworte6
 Allgemeine Informationen 14
 Organisation 15
 Öffnungszeiten/Hotelbuchung 16
 Kongressgebühren 17
 Workshops und Seminare / Anmeldung..... 18
 Sitzungen 20

Wissenschaftliches Programm

Donnerstag, 28.04.201623
 Freitag, 29.04.2016 35
 Samstag, 30.04.2016 43
 Posterpräsentationen 55

Referenten und Vorsitzende66
 Organisation BVÖGD..... 79
 Vorstand BVÖGD..... 80
 Ansprechpartner der Landesverbände 82
 Sprecher der Fachausschüsse 85
 Fachberater BVÖGD 87
 Wissenschaftlicher Beirat 89
 Vorstand BZÖG..... 90
 Johann Peter Frank-Medaille 93
 Silbernes Ehrenzeichen des BZÖG 96
 Rahmenprogramm 98
 Bahn Spezial 101
 Aufruf zur Mitgliedschaft 102
 Lage und Anfahrt 104
 Raumlpläne Stadthalle Reutlingen 105
 Sponsoren 108
 Ausstellerverzeichnis mit Standnummer 110
 Marktplatz 113
 Transparenzvorgabe 114
 Kongress 2017 115



Dr. Ute Teichert
Vorsitzende BVÖGD



Dr. Michael Schäfer
1. Vorsitzender BZÖG

Sehr geehrte Kolleginnen, sehr geehrte Kollegen,

der 66. Wissenschaftliche Kongress des BVÖGD und des BZÖG findet vom 28. – 30. April 2016 in Reutlingen statt.

„Öffentliche Gesundheit im Spiegel der Zeit“ lautet das Motto des Kongresses. Nichts charakterisiert dieses Motto mehr als die Situation um die Flüchtlingsbewegungen derzeit und in der jüngsten Vergangenheit.

Egal, ob es gesundheitliche Krisen, ausgelöst durch globale Epidemien mit neuen Erregern, Naturkatastrophen, Klimawandel oder kriegerische Auseinandersetzungen sind, die Millionen von Menschen zur Flucht bewegen: Die öffentliche Gesundheit ist gefährdet. Zur Bewältigung dieser Krisen bedarf es jedoch eines starken Öffentlichen Gesundheitsdienstes, dessen Stärke, Gewicht und Leistungsfähigkeit wir zeigen wollen.

Es ist an der Zeit, dass der ÖGD auch seine Historie hinterfragt und eine Aufarbeitung seiner Rolle in der Zeit des Nationalsozialismus in Gang kommt. Erste Ergebnisse des vom Bundesministerium für Gesundheit finanzierten Forschungsprojektes werden vorgestellt. Heute ist Gesundheitsversorgung eine kommunale Aufgabe, die mit vielen Akteuren vor Ort gestaltet wird. Aktuelle Gesetzesvorhaben ändern die Rahmenbedingungen, beeinflussen den Praxisalltag und stellen den ÖGD mit der Übertragung neuer Aufgaben ständig vor neue Herausforderungen.

Der Kongress greift zahlreiche Probleme in vielen Facetten auf, und wir geben Ihnen die Möglichkeit, die aktuellen Themen mit Fachexpertinnen und -experten unter dem Blickwinkel der Relevanz für den ÖGD zu diskutieren und Ihre Expertise einzubringen.

In der Zahnmedizin wird der Bogen von der Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention über die zahnärztliche Betreuung von Menschen mit Unterstützungsbedarf, die Einbindung in die Frühen Hilfen bis hin zu parodontologischen Aspekten in der zahnmedizinischen Versorgung gespannt. Nicht zuletzt werden die wichtigen Schnittstellen zur Logopädie sowie Epidemiologie und Statistik thematisch beleuchtet.

Reutlingen ist eine charmante Stadt am Fuße der Schwäbischen Alb und wird auch das „Tor zur Schwäbischen Alb“ genannt. Die wunderbare Lage ist Grund für die frühe Besiedelung und Bedeutung der Stadt im Mittelalter, erkennbar an zahlreichen Artefakten. Lernen Sie die malerische Stadt Reutlingen kennen, die den Kongress 2016 ausrichten wird. Sie sind auch im Namen des Landesverbandes Baden-Württemberg herzlich eingeladen!

Dr. Ute Teichert
Vorsitzende BVÖGD

Dr. Michael Schäfer
1. Vorsitzender BZÖG



Hermann Gröhe
Bundesminister, Mitglied des
Deutschen Bundestages

Liebe Kongressteilnehmerinnen und Kongressteilnehmer,

ein starker Öffentlicher Gesundheitsdienst auf allen Ebenen – Bund, Länder und Kommunen – ist ein unverzichtbarer Partner in unserem gut funktionierenden Gesundheitswesen. Auch wenn in der persönlichen Wahrnehmung der Menschen eher ihr Hausarzt und die kurative Medizin im Mittelpunkt stehen, sind Sie – die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Öffentlichen Gesundheitsdienstes – für das Gemeinwohl in Deutschland unverzichtbar. Denn eine gut entwickelte Individualmedizin kann die drängenden Fragen nach dem Schutz der öffentlichen Gesundheit alleine nicht beantworten.

Wir brauchen den Öffentlichen Gesundheitsdienst zum Beispiel bei dem Thema „Prävention und Gesundheitsförderung“, das ein wichtiges Zukunftsthema ist. Wir brauchen den Öffentlichen Gesundheitsdienst aber auch im Hinblick auf die gesundheitlichen Herausforderungen durch die Globalisierung und die damit verbundenen Gefahren von Infektionskrankheiten und Pandemien. Und wir brauchen den Öffentlichen Gesundheitsdienst aktuell im besonderen Maße im Zusammenhang mit der Aufnahme der vielen Menschen, die in unserem Land Zuflucht suchen.

Ob Amtsärztinnen, Amtsärzte oder Hygieneinspektorinnen und -inspektoren, Sie, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Öffentlichen Gesundheitsdienstes, leisten mit Ihrer Sachkunde und Ihren vielfältigen Berufserfahrungen von Anfang an einen wichtigen Beitrag für das Gelingen der Aufnahme der Flüchtlinge in unserem Land. In vielen Bundesländern stellen Amtsärztinnen und Amtsärzte sicher, dass die Neuankömmlinge eine Erstaufnahmeuntersuchung in den Einrichtungen der Länder erhalten.

Bei rund einer Million Menschen, die 2015 in Deutschland Schutz gesucht haben, sind diese Gesundheitsuntersuchungen für alle beteiligten Ärztinnen und Ärzte des ÖGD eine

enorme zusätzliche Herausforderung, die Sie bis heute jeden Tag in herausragender Weise meistern. Neben den Medizinerinnen und Medizinern leisten in diesem Zusammenhang aber auch die Hygieneinspektorinnen und Hygieneinspektoren des ÖGD eine unverzichtbare Arbeit. Denn ihnen verdanken wir es etwa, dass durch die Sicherstellung entsprechender Hygienemaßnahmen die Gemeinschaftsunterkünfte der Flüchtlinge nicht zu einem Krankheitsherd werden.

Deshalb möchte ich mich für den unermüdlichen Einsatz der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des ÖGD, gerade im Bereich der Flüchtlingsaufnahme, sehr herzlich bedanken. Ihre Arbeit und Ihr Engagement hier stehen beispielhaft für das sich stetig wandelnde Aufgabenspektrum des Öffentlichen Gesundheitsdienstes und seine Fähigkeit, auf besondere Ereignisse und Entwicklungen wirksam reagieren zu können. Sie belegt aber auch, dass der ÖGD mit der Bandbreite an Themen und Aufgaben, die er abdeckt, seinem Anspruch, sich „im Spiegel der Zeit“ zu bewegen, gerecht wird. Im Mittelpunkt seines Wirkens stehen dabei die besonders Schutzbedürftigen der Gesellschaft.

Ich wünsche Ihrem Kongress, der sich mit dem Thema „Öffentliche Gesundheit im Spiegel der Zeit“ beschäftigt, einen erfolgreichen Verlauf und freue mich auf unsere weitere gute Zusammenarbeit.

Hermann Gröhe
Bundesminister,
Mitglied des Deutschen Bundestages

Quelle: Bundesregierung /Steffen Kugler



Katrin Altpeter Mdl
Ministerin für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Senioren
Baden-Württemberg

Sehr geehrte Damen und Herren!

Ich freue mich, Sie zu Ihrem 66. Wissenschaftlichen Bundeskongress in Baden-Württemberg begrüßen zu dürfen. Das Motto „Öffentliche Gesundheit im Spiegel der Zeit“ weist in die Vergangenheit, Gegenwart und in die Zukunft.

Sie werden sich mit den Aktivitäten des öffentlichen Gesundheitsdienstes in der Zeit des Nationalsozialismus auseinandersetzen – ein ernstes und zugleich wichtiges Thema, für dessen Aufarbeitung ich Ihnen dankbar bin.

Die Bewältigung der Flüchtlingskrise ist das herausragende Thema der Gegenwart. Sie ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe, in der gerade Sie eine wichtige Rolle spielen. Die Prävention ansteckender Krankheiten ist eine Ihrer Hauptaufgaben. Die bisherige, vorwiegend auf die ansässige Bevölkerung bezogene Impfdiskussion bekommt hier eine neue Dimension und wird, wie in einem Brennglas, aktueller und dringender denn je.

Besonders freut mich, dass auch die Zukunft eine so wichtige Rolle auf Ihrem Kongress spielt. Zum 1. Januar 2016 ist das Landesgesundheitsgesetz Baden-Württemberg in Kraft getreten. Mit dem Thema des Eröffnungsplenums „Gesundheitsversorgung als kommunale Aufgabe“ greift der Kongress einen zentralen Aspekt daraus auf und diskutiert ihn unter verschiedenen Gesichtspunkten. Neue Versorgungsstrukturen sind angesichts des demographischen Wandels und der Fortschritte in der Medizin notwendig. Der ÖGD ist mit seinem Aufgabenprofil als neutraler und sachverständiger Akteur für die Bevölkerung, Verwaltung sowie die politischen Entscheidungsträger vor Ort unverzichtbar.

Ich danke den vielen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus dem ÖGD, die diesen Kongress neben ihren eigentlichen Hauptaufgaben mit großem Engagement organisiert haben. Er bietet allen im ÖGD Tätigen die Chance, sich über Neues und Bewährtes auszutauschen und kontroverse Themen zu diskutieren. Ich wünsche Ihnen spannende Vorträge und Workshops, inspirierende Diskussionen und ein wenig Zeit am Rande des Kongresses, die Landschaft und Gastfreundschaft am Fuße der Schwäbischen Alb zu genießen.

Ihre

Katrin Altpeter Mdl
Ministerin für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Senioren
Baden-Württemberg



Thomas Reumann
Landrat

Liebe Kongressteilnehmerinnen, liebe Kongressteilnehmer,

wo entsteht Gesundheit?

Jede medizinische Disziplin hat darauf eine eigene Antwort. Dabei ist es eigentlich ganz einfach: Um gesund zu bleiben, sollte man in erster Linie nicht krank werden. Prävention ist das Stichwort und ein wesentlicher Ansatz, den die Ärztinnen und Ärzte sowie die Zahnärztinnen und Zahnärzte des Öffentlichen Gesundheitsdienstes (ÖGD) für unsere Gesellschaft verfolgen. Die Frage „Wo entsteht Gesundheit?“ kann somit in den kommenden Tagen beantwortet werden mit: „Im Landkreis Reutlingen!“ Ich freue mich sehr, Sie zum diesjährigen Bundeskongress des ÖGD in unserem schönen Landkreis zu begrüßen.

Wir beobachten, dass unser Gesundheitssystem mit großen Herausforderungen konfrontiert wird: demografischer Wandel, Fachkräftemangel, chronische Erkrankungen, die medizinische Versorgung von Flüchtlingen. Vor diesem Hintergrund entwickelt sich das Thema Gesundheit zunehmend zu einem wichtigen Feld der Kommunalpolitik. Auf Stadt- und Landkreisebene ist der ÖGD eine wichtige Institution, die den Gesundheitsschutz einschließlich Infektionsschutz, die Gesundheitsplanung, Prävention und Gesundheitsförderung der Bevölkerung sicherstellt – und damit zentrale gesellschaftliche Aufgaben übernimmt.

Als neutrale Institution muss der ÖGD seiner Verantwortung gerecht werden und innovative Strategien entwickeln, um den Herausforderungen im Gesundheitssystem zu begegnen. Aufgrund seines Sach- und Fachverständes ist der ÖGD zudem ein idealer Partner, um unser Gesundheitssystem gemeinsam mit anderen Beteiligten bedarfsorientiert weiterzuentwickeln und zukunftsfähig zu machen. Es ist Ihre Aufgabe, den politischen Entscheidern mit Ihrer Erfahrung und Ihrer fachlichen Qualifikation auf regionaler Ebene zur Seite zu stehen und sie dabei zu unterstützen, die Richtung eines modernen Public Health Ansatzes

einzuschlagen. Eine konsequente Aufgabenverlagerung und Konzentration auf die Schwerpunktaufgaben des ÖGD ist dabei unverzichtbar.

Dies gilt auch für eine solide finanzielle Grundlage. Gerade im Personalbereich muss eine adäquate Finanzierung insbesondere auch der Ärztinnen und Ärzte sowie Zahnärztinnen und Zahnärzte erfolgen, um den ÖGD auch in Zukunft für kompetente Fachkräfte attraktiv zu machen.

Ich wünsche Ihnen einen interessanten fachlichen Austausch. Vergessen Sie aber abseits aller fachlichen Diskussionen nicht, den Landkreis Reutlingen in all seinen schönen Facetten kennenzulernen. Es lohnt sich!

Mit freundlichem Gruß

Thomas Reumann
Landrat

Kongresstermin

28. – 30. April 2016

Kongressort

Manfred-Oechsle-Platz 1
72762 Reutlingen
Tel: + 49 (0)7121 3355-100
Fax: + 49 (0)7121 3355-185
info@stadthalle-reutlingen.de

Veranstalter

BVÖGD
Bundesverband der Ärztinnen und Ärzte
des Öffentlichen Gesundheitsdienstes e. V.
www.aerzte-oegd.de
www.bvoegd.de

BZÖG

Bundesverband der Zahnärzte
des Öffentlichen Gesundheitsdienstes e. V.
www.bzoeg.de

Verantwortliche Leitung

Dr. med. Brigitte Joggerst MPH
Vorsitzende Landesverband Baden-Württemberg
Gesundheitsamt Pforzheim
Bahnhofstraße 28
75172 Pforzheim
Tel. + 49 (0)7231 308 9795
Fax + 49 (0)7231 308 9735
brigitte.joggerst@enzkreis.de
www.aerzte-oegd-bw.de

Dr. med. Gottfried Roller
Leiter Kreisgesundheitsamt
St. Wolfgang-Straße 13
72764 Reutlingen
Tel. + 49 (0)721 4804300
Fax + 49 (0)721 4801846
g.roller@kreis-reutlingen.de
www.kreis-reutlingen.de



Ärzteverband öffentlicher
Gesundheitsdienst
Baden-Württemberg e.V.

Kongressorganisation

m:con - mannheim:congress GmbH
Rosengartenplatz 2, 68161 Mannheim
www.mcon-mannheim.de

Ansprechpartner**Projektmanagement**

Jennifer Sior
Tel. + 49 (0)621 41 06 182
Fax + 49 (0)621 41 06 80 182
jennifer.sior@mcon-mannheim.de

Sales

Patrick Elling
Tel. + 49 (0)621 41 06 116
Fax + 49 (0)621 41 06 80 116
patrick.elling@mcon-mannheim.de

Industrie-Services**Ausstellung / Sponsoring / Symposien**

Romina Frank
Tel. + 49 (0)621 41 06 377
Fax + 49 (0)621 41 06 80 377
romina.frank@mcon-mannheim.de

Event-Services**Teilnehmerregistrierung**

Sabine Treiber
Tel. + 49 (0)621 41 06 174
Fax + 49 (0)621 41 06 80 174
sabine.treiber@mcon-mannheim.de

Öffnungszeiten**Tagungsbüro**

Donnerstag	28.04.2016	08:00 – 18:30
Freitag	29.04.2016	08:00 – 18:15
Samstag	30.04.2016	08:00 – 12:30

Industrieausstellung

Donnerstag	28.04.2016	09:00 – 20:00
Freitag	29.04.2016	09:00 – 16:00

Get Together

Donnerstag 28.04.2016 ab 17:30 im Foyer Erdgeschoss und im Großen Saal

Hotelbuchung

Wir haben für Sie Hotelkontingente eingerichtet, diese sind buchbar über www.bvoegd.de/allgemeine-informationen/hotel

Kongressgebühren**Kongresskarte 28. – 30.04.2016**

Mitglieder in einem Landesverband des BVÖGD und Mitglieder des BZÖG	180,00 €
Nicht-Mitglieder	260,00 €
Ärztinnen und Ärzte im Ruhestand (Nachweis erforderlich)	115,00 €

Tageskarten

Donnerstag, 28.04.2016	80,00 €
Freitag, 29.04.2016	80,00 €
Samstag, 30.04.2016	60,00 €

Tageskarten für Nicht-Mitglieder

Donnerstag, 28.04.2016	110,00 €
Freitag, 29.04.2016	110,00 €
Samstag, 30.04.2016	90,00 €

Tageskarten Ärztinnen und Ärzte im Ruhestand (Nachweis erforderlich)

Donnerstag, 28.04.2016	50,00 €
Freitag, 29.04.2016	50,00 €
Samstag, 30.04.2016	40,00 €

Studierende der Humanmedizin und Studierende der Zahnmedizin
kostenfrei

Die Preise erhöhen sich bei Bezahlung vor Ort im Kongressbüro um jeweils 10,00 €.

Eine Rückerstattung der Teilnahmegebühr (abzüglich 30,00 € Bearbeitungsgebühr) ist nur bei Stornierung bis zum **31.03.2016** möglich.

Bitte beachten Sie, dass die Zulassung zum Kongress nur bei erfolgter Zahlung gestattet ist.

Bitte melden Sie sich online auf der Kongresswebsite www.bvoegd.de/teilnehmerregistrierung an.

Workshops und Seminare

Bitte beachten Sie, dass die Teilnehmerzahlen der Workshops und Seminare begrenzt sind. Die Zusage erfolgt in der Reihenfolge der Anmeldungen.

Donnerstag, 28.04.2016

09:00 – 12:30, K1 und K2

➤ **Fachausschuss Kinder- und Jugendgesundheitsdienst**

Workshop: Zukunftswerkstatt KJGD

Einzelheiten siehe S.26.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, die Teilnehmerzahl ist in diesem Jahr nicht begrenzt.

Freitag, 29.04.2016

08:30 – 10:00: Teil 1, 12:30 – 14:00: Teil 2

➤ **Fachausschuss Amtsärztlicher Dienst**

2 Fallseminare (Workshops) für Gutachterinnen und Gutachter

Einzelheiten siehe S. 36/37.

Die Teilnehmerzahl ist für jedes Fallseminar auf 15 Personen beschränkt.

Eine verbindliche Voranmeldung für beide Seminarteile zusammen ist notwendig.

Anmeldung an:

Dorothee.Meissner@lagus.mv-regierung.de

Samstag, 30.04.2016

13:00 – 14:30, Tagungsraum 1

➤ **Satellitensymposium**

Satellitensymposium „ÖGD und reisemedizinische Beratung“ anlässlich des 66. Wissenschaftlichen Kongresses des BVÖGD

Vorsitz: G. Schmolz (Bietigheim), A. Kaunzner (Aschaffenburg)

Ausführliches Programm und Möglichkeit zur Anmeldung unter www.fachgesellschaft-reisemedizin.de

Mittwoch, 27.04.2016

14:00 – 17:30, Konferenzraum Souterrain

➤ **Fachausschuss-Sitzung Kinder- und Jugendgesundheitsdienst**

Vorsitz: G. Trost-Brinkhues (Aachen),

Gesundheitsamt Reutlingen, St. Wolfgang-Straße 13, 72764 Reutlingen

Vorgezogene Fachausschuss-Sitzung des Fachausschusses Kinder- und Jugendgesundheitsdienst, offen für alle Kongressteilnehmer.

Donnerstag, 28.04.2016

12:00 – 13:00, Raum 2.55 im 2. OG der Stadthalle Reutlingen

➤ **Pressekonferenz**

ab 18:30, Großer Saal

➤ **Mitgliederversammlung BVÖGD (öffentlich)**

Freitag, 29.04.2016

14:00 – 16:00

➤ **Sitzungen der Fachausschüsse**

Die Sitzungen sind offen für alle Kongressteilnehmer. Es wird um zahlreiches Erscheinen gebeten, Mitarbeit ist gerne gesehen. Die Fachausschüsse werden hier bereits Überlegungen zum Programm für den ÖGD-Kongress 2017 in München anstellen. Die Sitzung für den Fachausschuss Kinder- und Jugendgesundheitsdienst findet bereits am Mittwoch statt.

- **Fachausschuss Amtsärztlicher Dienst (Kleiner Saal 4)**
- **Fachausschuss Gesundheitsberichterstattung und Prävention (Tagungsraum 2)**
- **Fachausschuss Infektionsschutz (Tagungsraum 1)**
- **Fachausschuss Psychiatrie (Kleiner Saal 3)**
- **Fachausschuss Umweltmedizin (Tagungsraum 3)**
- **Treffen der Delegierten der Landesärztekammern (Raum 2.55)**

17:00, Kleiner Saal 1 und 2

➤ **Delegiertenversammlung BZÖG**

18:00 – 18:30, Tagungsraum 1

➤ **Moderierte Kongresskritik (nicht öffentlich)**

Samstag, 30.04.2016

13:00 – 15:00, Tagungsraum 3

➤ **Sitzung wissenschaftlicher Beirat (nicht öffentlich)**

Technische Hygiene Luft und Wasser

UV-Technik zur Desinfektion



Entscheiden Sie sich immer für das Original bei der Trinkwassergewinnung, dem „Aachener Konzept“ gegen Legionellen nach DVGW W551 in Warmwasseranlagen und bei der Desinfektion des Wassers in Verdunstungskühlanlagen und Umlaufsprühbefeuchtern von Klimaanlage. Wir beraten Sie gerne.



Die Experten für UV-Technik

KRYSCHI
Wasserhygiene

Weilerhöfe 15 • 41564 Kaarst
Tel.: 02131 - 718992-0
Fax.: 02131 - 718992-8 (Technik)
Fax.: 02131 - 718992-9 (Vertrieb)
Mail: info@krysch.de / www.krysch.de

Fachausschuss:

- **Amtsärztlicher Dienst / Gutachtenwesen**
- **GBE und Prävention**
- **Infektionsschutz**
- **Kinder- und Jugendgesundheitsdienst**
- **Psychiatrie**
- **Umweltmedizin**
- **Zahnmedizin**
- **Plenum**

**Wissenschaftliches Programm
Donnerstag, 28. April 2016**

09:00 – 10:30, K4

► **Fachausschuss Amtsärztlicher Dienst****Beamtenrechtliche Begutachtung**

Vorsitz: D. Meissner (Schwerin)

- 09:00 Ergebnisse bei laubahnrechtlichen Untersuchungen, Einstellungen in den Dienst des Landes Sachsen-Anhalt, Probezeit- und Lebenszeituntersuchungen
N. Schneemilch (Magdeburg)
- 09:30 Einstellungsuntersuchungen – nur noch „light“?
R. Rieger (Hamburg)
- 10:00 Gesundheitsbezogene Feststellungen im Einstellungsverfahren von Beamten – neue Entwicklungen im Lichte des Paradigmenwechsels
R. Lange (Mettmann)

09:00 – 10:30, Tagungsraum 2

► **Fachausschuss GBE und Prävention****Versorgung von Asylsuchenden**

Vorsitz: D. Starke (Düsseldorf), G. Tempel (Bremen)

- 09:00 Ausbildung von Flüchtlingssozialarbeiter/innen hinsichtlich gesundheitlicher Themen
A. Herbst (Lautzen)
- 09:30 Gesundheitsversorgung von Asylsuchenden: Perspektiven mit schnittstellenübergreifender Versorgungsqualität jenseits der Inaugenscheinnahme und § 62 AsylG
S. Nöst (Heidelberg), O. Razum (Bielefeld), K. Bozorgmehr (Heidelberg)
- 10:00 Auswirkungen der steigenden Zuwanderung aus Krisengebieten auf die Tuberkulosestatistiken der Stadt Bremen – Eine Chronologie der Jahre 2007–2015
G. Spieker (Bremen), A. Senkal (Bremen)

09:00 – 10:30, Tagungsraum 1

► **Fachausschuss Infektionsschutz****Impfen**

Vorsitz: B. Bornhofen (Offenbach), G. Widders (Berlin)

- 09:00 Der Nationale Aktionsplan Masern/Rötelnelimination 2015 – 2020: Pro und Contra
J. Rissland (Homburg/Saar)
- 09:20 Masern-Impfraten von Kindern in ihren Lebenswelten. Ergebnisse von Einschulungsuntersuchungen im Landkreis Reutlingen, Baden-Württemberg (2014/15)
L. Eichner (Dußlingen), S. Brockmann (Tübingen), K. Wolfers (Reutlingen), M. Eichner (Tübingen)
- 09:40 Immunität gegen Masern, Röteln und Windpocken bei neu eintreffenden Asylsuchenden in Niedersachsen, Oktober 2014 bis August 2015
S. Toikkanen (Hannover), A. Baillot (Hannover), J. Dreesman (Hannover), E. Mertens (Hannover)
- 09:50 Flüchtlingsgesundheit: Serologische Ergebnisse unterstreichen dringenden Schutz vor Masern durch Impfungen bei rheinland-pfälzischen Flüchtlingen, März bis Oktober 2015
F. Burckhardt (Landau), W. Heinen (Trier), M. Vogt (Koblenz)
- 10:10 Arbeitsmedizinische Vorsorge bei der Betreuung von Asylbewerbern
R. Müller-Barthelmeh (Stuttgart)

09:00 – 12:30, K1 und K2
 ► **Fachausschuss KJGD**

Zukunftswerkstatt KJGD

Der KJGD im Jahr 2020 – zwischen Versorgung und Prävention?!

Vorsitz: M. Behr (Hamburg), R. Bresler (Kassel), G. Ellsäßer (Zossen), U. Horacek (Recklinghausen), G. Trost-Brinkhues (Aachen)

Alle Kolleginnen und Kollegen, die gemeinsam mit dem Fachausschuss Kinder- und Jugendgesundheitsdienst den Blick in die Zukunft richten möchten, sind zu diesem Workshop herzlich eingeladen. In den letzten fünf Jahren sind wir dem Ziel, das Spektrum der Aufgaben und die zukünftige Ausrichtung der Kinder- und jugendärztlichen Dienste in Deutschland abzustimmen, das eigene Selbstverständnis zu stärken, Schwerpunkte zu formulieren und auch politisch aktiv zu werden, deutlich näher gekommen. Diskutieren Sie in der diesjährigen Zukunftswerkstatt mit und stellen Sie Weichen für die zukünftige Entwicklung der Kinder- und Jugendgesundheitsdienste. Der gesamte Donnerstagvormittag ist für die verschiedenen Themen der Zukunftswerkstatt reserviert.

Einen Themenschwerpunkt wird dabei die Herausforderung an den KJGD durch zuwandernde Kinder und Jugendliche und deren Integration in das hiesige Gesundheits- und Schulsystem darstellen. Ein weiterer Bereich wird sich mit den WHO-Zielen eines effektiven school health services im Sinne der betriebsmedizinischen Betreuung von Kindern und Jugendlichen im Setting Kindertagesstätte und Schule beschäftigen. Der KJGD ist zudem besonders gefragt als Netzwerker, als Lotse, als Moderator, gemeinsam mit der Gesundheitsberichterstattung als Vermittler Lebenslagen bezogener nachrangiger Versorgung und insbesondere intensiver Präventionsarbeit.

Nicht zuletzt benötigen auch die Kinder- und Jugendgesundheitsdienste Fachärzte und Fachärztinnen; Nachwuchsgewinnung, Weiterbildungsermächtigungen und adäquate Bezahlung sowie die interne Profilschärfung stehen zudem auf der Agenda.

Der Fachausschuss KJGD mit Frau Michaela Behr, Frau Regine Bresler, Frau Dr. Gabriele Ellsäßer und Frau Dr. Gabriele Trost-Brinkhues wird dabei von weiteren Experten unterstützt.

Eine Anmeldung ist dieses Jahr nicht erforderlich, die Teilnehmerzahl ist nicht begrenzt.

09:00 – 10:30, K3
 ► **Fachausschuss Psychiatrie**

Stigma und Wirkung von Anti-Stigmakampagnen

Vorsitz: K. Petzold (Eutin)

- 09:00 „Verrückt? Na und!“
K. Wolf (Stuttgart)
- 09:30 10 Jahre „AB'GEDREHT“ – Rostocker Filmtage zu psychischen Erkrankungen
T. Leyk (Rostock), A. Wrociszewski (Rostock)
- 10:00 Stigma und Wirkung von Antistigmakampagnen
T. Bock (Hamburg)

09:00 – 10:30, Tagungsraum 3
 ► **Fachausschuss Umweltmedizin**

Klimawandel und Gesundheit

Vorsitz: S. Kolb (München), G. Hauk (Rostock)

- 09:00 Exotische Stechmücken in der Oberrheinregion: Monitoring und Bekämpfungsstrategien
R. Oehme (Stuttgart)
- 09:30 Klimawandel in der Beratungstätigkeit des Gesundheitsamtes
S. Kolb (München), B. Brenner (München), R. Schmid (Günzburg), C. Herr (München)
- 10:00 Feinstaubexposition bei Holi-Veranstaltungen
U. Zimmermann (Magdeburg), A. Sobottka (Magdeburg)

10:00 – 12:00, Großer Saal

► Zahnmedizin

Block 1

Vorsitz: U. Niekusch (Heidelberg), C. Sauerland (Unna)

- 10:00 Begrüßung
C. Sauerland (Unna)
- 10:15 Jugendzahnpflege in Baden-Württemberg im Spiegel der Zeit
U. Niekusch (Heidelberg)
- 10:45 Prävention mit Xylitol – Was wir wirklich wissen, was wir machen und was wir nicht wissen
J. Domin (Witten)
- 11:15 Umsetzung der UN – Behindertenrechtskonvention in der zahnmedizinischen Versorgung
G. Elsäßer (Stuttgart)

11:00 – 13:00, K4

► Fachausschuss Amtsärztlicher Dienst

Amtsärztliche Begutachtung

Vorsitz: K. Schröer (München)

- 11:00 Einführung in die Begutachtung nach dem neuen Pflegebedürftigkeitsbegriff
D. Hinselmann (Lübeck)
- 11:30 Amtsärztliche Gutachten zu Beihilfefragen – eine Arbeitshilfe aus NRW
A. Burrichter (Recklinghausen)
- 12:00 Nutzen der Beschwerdvalidierung bei schwierigen amtsärztlichen Fragestellungen – Aktueller Forschungsstand und Umsetzung in der Praxis
A. Melville-Drewes (Düsseldorf)

- 12:30 Die ärztliche Leichenschau – Zur Qualität ausgestellter Todesbescheinigungen aus Sicht eines Großstadtgesundheitsamtes
S. Gleich (München), S. Schweitzer (München), M. Graw (München), S. Kraus (München)

11:00 – 12:30, Tagungsraum 2

► Fachausschuss GBE und Prävention

Evaluation von Projekten

Vorsitz: D. Starke (Düsseldorf), G. Tempel (Bremen)

- 11:00 Interventionsberichterstattung als Steuerungsinstrument bei der Maßnahmenplanung in Prävention und Gesundheitsförderung - Möglichkeiten und Grenzen
S. Oberwöhrmann (Berlin), S. Bettge (Berlin), G. Meinschmidt (Berlin)
- 11:30 Wodurch werden der Gesundheitszustand und das psychische Wohlbefinden von Frankfurter Bürgern beeinflusst?
M. Schade (Frankfurt)
- 12:00 Hitzewellen und Mortalität in Frankfurt 2003 – 2015
– Ist ein Effekt des Hitzewarnsystems und des Hitzeaktionsplans erkennbar?
U. Heudorf (Frankfurt), M. Grünewald (Frankfurt)

11:00 – 12:30, Tagungsraum 1

► Fachausschuss Infektionsschutz

Tuberkulose

Vorsitz: B. Bornhofen (Offenbach), G. Widders (Berlin)

- 11:00 Einmal Tuberkulose mit allem Drum und Dran: ansteckende Lungen-Tb bei einer Lehramtsstudentin
S. Reimann (Leipzig)

- 11:15 Stationäre Krankenhausbehandlung von Tuberkulosepatienten und Management der multiresistenten Tuberkulose
M. Priwitzner (Stuttgart)
- 11:40 Tuberkulosescreeing bei Asylsuchenden im Rahmen der Erstuntersuchung des Asylverfahrens – Behandlungsergebnisse und Loss-to-Follow-up 2002 – 2013
A. Kuehne (Berlin), B. Hauer (Berlin), B. Brodhun (Berlin), W. Haas (Berlin), L. Fiebig (Berlin)
- 11:55 Tuberkulose bei Asylbewerbern in München
G. Halder (München), J. Zühl (München)

11:00 – 12:30, K3

► **Fachausschuss Psychiatrie**

Betroffenenbeteiligung an der psychiatrischen Versorgung

Vorsitz: *H. Heißenbüttel (Bremerhaven)*

- 11:00 Offene Herberge e.V.
A. M. Oswald (Stuttgart)
- 11:30 GenesungsbegleiterInnen als neue Berufsgruppe in der Psychiatrie – Bedeutung und Chancen für die stationäre Psychiatrie und darüber hinaus
A. Lacroix (Bremerhaven)
- 12:00 Soteria – ein alternatives Behandlungskonzept für junge Menschen in psychotischen Krisen
K. Rothmund (Zwiefalten)

11:00 – 12:30, Tagungsraum 3

► **Fachausschuss Umweltmedizin**

Abwasser

Vorsitz: *C. Gottschalk (Magdeburg), R. Schmid (Günzburg)*

- 11:00 Umweltmedizinische Relevanz von Legionellen in Kläranlagen
S. Walser (München), S. Huber (Oberschleißheim), B. Brenner (München), S. Kolb (München), C. Höller (Oberschleißheim), C. Herr (München)
- 11:30 Regionale Belastungen von Trinkwasser und Umwelt mit per- und polyfluorierten Chemikalien – ein Erfahrungsbericht
H. Bortel (Rastatt)
- 12:00 Bedeutung von Chrom (VI) für die Trinkwasserversorgung
O. Huschens (Darmstadt), C. Schmidt (Köln)

12:30 – 13:30, Tagungsraum 1

► **Industriesymposium ***

Die Gefährdungsanalyse als Instrument zur Trinkwassersicherung

Vorsitz: *M. Nötzel (Hagen)*

- 12:30 Was sollte eine aussagekräftige und umfassende Gefährdungsanalyse enthalten und wie können die Gesundheitsämter diese Informationen nutzen?
M. Nötzel (Hagen)

* Mit freundlicher Unterstützung der ActiDes Water Solutions GmbH / TeGeBA Technische Gebäude-Analysen

13:30 – 14:30, Großer Saal

► Eröffnung des Kongresses und der Industrieausstellung

Grußworte

Ute Teichert

Vorsitzende des Bundesverbandes der Ärztinnen und Ärzte des ÖGD

Lutz Stroppe

Staatssekretär, Bundesministerium für Gesundheit

Katrin Altpeter

*Ministerin für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Senioren
Baden-Württemberg*

Michael Schäfer

Vorsitzender des Bundesverbandes der Zahnärzte des ÖGD

Die musikalische Umrahmung gestalten die „Soulhossas“ aus Reutlingen.

14:30 – 15:30, Großer Saal

► Feierliche Verleihung der Johann Peter Frank-Medaille 2016

Verleihung, Laudatio sowie Rede des Preisträgers

Die Medaille wird an Persönlichkeiten verliehen, die sich in besonderer Weise um das Öffentliche Gesundheitswesen verdient gemacht haben.

Mit der Verleihung der Medaille ehrt der BVÖGD das Andenken an Johann Peter Frank und würdigt die Leistung der Johann Peter Frank-Gesellschaft in Rodalben, Rheinland-Pfalz, mit der seit vielen Jahren eine enge Zusammenarbeit besteht.

16:00 – 17:30, Großer Saal

► Plenum 1

Gesundheitsversorgung als kommunale Aufgabe

16:00

Gesundheit als „neues“ Feld der Kommunalpolitik

*Thomas Reumann (Reutlingen)**Landrat und Präsident der Deutschen Krankenhausgesellschaft (DKG)*

16:20

Gesundheitliche Versorgung findet vor Ort statt

– Analysen und Empfehlungen des Sachverständigenrates

*Prof. Dr. med. Ferdinand M. Gerlach, MPH**Vorsitzender Sachverständigenrat zur Begutachtung der Entwicklung
im Gesundheitswesen*

16:50

Health Policy – finding the right level

*Prof. Martin McKee, Professor of European Public Health**President, European Public Health Association, Research Director European
Observatory on Health Systems & Policies, London School of Hygiene and
Tropical Medicine*

17:20

Podiumsdiskussion mit Vertretern aus Wissenschaft und Verwaltung

*Moderator: Dr. Jürgen Wuthe (Stuttgart)**Leitender Ministerialrat, Ministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie,
Frauen und Senioren (Baden-Württemberg)*

17:30 – 20:00, Foyer Erdgeschoss

► Empfang des Landesverbandes und offizielle Eröffnung der Industrieausstellung / Get Together

ab 18:30, Tagungsraum 1

► Mitgliederversammlung des BVÖGD



**Arbeitsunfälle
vermeiden!**

Sehmängel sicher aufdecken



OCULUS Binoptometer® 4P und Centerfield® 2

Mit unseren Lösungen für Arbeitsmediziner prüfen Sie sicher und exakt alle relevanten Sehfunktionen – und schließen so beispielsweise fehlendes Stereosehen aus.

Denn: Optimales Sehvermögen bedeutet Arbeitssicherheit.

Fachausschuss:

- **Amtsärztlicher Dienst / Gutachtenwesen**
- **GBE und Prävention**
- **Infektionsschutz**
- **Kinder- und Jugendgesundheitsdienst**
- **Psychiatrie**
- **Umweltmedizin**
- **Zahnmedizin**
- **Plenum**

**Wissenschaftliches Programm
Freitag, 29. April 2016**

08:30 – 10:00

► Posterpräsentationen der Fachausschüsse

Bitte beachten Sie die entsprechenden Räume und Anfangszeiten der Sitzungen ab S. 57.

**08:30 – 10:00, K4 und Kleiner Sitzungssaal im Landratsamt Reutlingen,
Bismarckstraße 47, 72764 Reutlingen**

► Fachausschuss Amtsärztlicher Dienst

Fallseminare (Workshop für Gutachterinnen und Gutachter) Teil I

Vorsitz: D. Behringer (Waiblingen), B. Rinne (Berlin)

Das Fallseminar soll Kolleginnen und Kollegen einen fachlichen Gedankenaustausch über schwierige oder besondere gutachterliche Fragestellungen oder Fallkonstellationen bieten. Im Alltag besteht oft keine Möglichkeit der Reflexion problematischer Gutachtenfälle. Das Fallseminar will im Sinne eines Workshops diese Lücke schließen helfen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden gebeten, eigene bearbeitete oder noch nicht abgeschlossene Fälle mitzubringen.

Die Teilnehmerzahl ist für jedes Fallseminar auf 15 Personen beschränkt.
Eine verbindliche Voranmeldung für beide Seminarteile zusammen ist notwendig an:
Dorothee.Meissner@lagus.mv-regierung.de

09:00 – 12:00, K1 und K2

► Zahnmedizin

Sitzungen Block II

Vorsitz: S. Breitenbach (Mannheim), C. Wempe (Hamburg)

- 09:00 Mikrobiologische Tests in Kariologie und Parodontologie
– Halten sie, was sie versprechen?
J. Einwag (Stuttgart)
- 10:00 Diskussion / Pause
- 10:45 Integration der zahnärztlichen Gesundheitsfrüherkennung in die Frühen Hilfen
– Erfahrungen und Ergebnisse aus dem Modellprojekt Pro Kind
P. Herrmann (Hannover)
- 11:15 Erfolge der langjährigen Gruppenprophylaxe in Rheinland-Pfalz
*B. Willershausen (Mainz), K. Kordsmeyer (Mainz), A. Azaripour (Mainz),
A. Weusmann (Mainz)*
- 11:45 Diskussion
- 12:00 Postervorstellung / Verleihung des Silbernen Ehrenzeichens
Moderation: M. Schäfer (Düsseldorf)

**12:30 – 14:00, K4 und Kleiner Sitzungssaal im Landratsamt Reutlingen,
Bismarckstraße 47, 72764 Reutlingen**

► Fachausschuss Amtsärztlicher Dienst

Fallseminare (Workshop für Gutachterinnen und Gutachter) Teil II

Vorsitz: D. Behringer (Waiblingen), B. Rinne (Berlin)

14:00 – 16:00, K4

► **Fachausschuss Amtsärztlicher Dienst****Fachausschusssitzung Amtsärztlicher Dienst**

Vorsitz: D. Meissner (Schwerin)

14:00 – 16:00, Tagungsraum 2

► **Fachausschuss GBE und Prävention****Fachausschusssitzung GBE und Prävention**

Vorsitz: D. Starke (Düsseldorf), G. Tempel (Bremen)

14:00 – 16:00, Tagungsraum 1

► **Fachausschuss Infektionsschutz****Fachausschusssitzung Infektionsschutz**

Vorsitz: J. Rissland (Homburg/Saar), B. Bornhofen (Offenbach), G. Widders (Berlin)

14:00 – 16:00, Großer Saal

► **Fachausschuss Kinder- und Jugendgesundheitsdienst****Flüchtlinge – Herausforderungen für den KJGD**

Vorsitz: R. Bresler (Kassel), M. Behr (Hamburg)

- 14:00 Flüchtlingskinder und jugendliche Flüchtlinge in Deutschland
– Daten, Fakten, Herausforderungen für den KJGD
E. Sievers (Düsseldorf)

- 14:30 Befunddokumentation in der Hand des Flüchtlings als Teil
der Willkommenskultur
G. Trost-Brinkhues (Aachen)

- 14:50 Anforderungen an die Untersuchung der Seiteneinsteigenden vor Schulbeginn
G. Trost-Brinkhues (Aachen), N. N.

- 15:20 Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge: der KJGD als Partner
U. Horacek (Recklinghausen)

14:00 – 16:00, K3

► **Fachausschuss Psychiatrie****Fachausschusssitzung Psychiatrie**

Vorsitz: M. Albers (Köln)

14:00 – 16:00, Tagungsraum 3

► **Fachausschuss Umweltmedizin****Fachausschusssitzung Umweltmedizin**

Vorsitz: G. Hauk (Rostock)

13:30 – 14:00, Tagungsraum 1

**Gemeinsame Projektvorstellung „Webinare für Gesundheitsämter“
Der Akademie für öffentliches Gesundheitswesen und des
Robert-Koch-Institut**

U. Teichert (Düsseldorf), U. Kaiser (Berlin)

14:00 – 16:45, K1 und K2

► Zahnmedizin

Sitzungen Block III

Vorsitz: G. Hantzsche (Pirna), E. Kettler (Arnstadt)

- 14:00 Parodontologie Vor- und Nachsorge. Wie ist die Evidenz?
C. Dörfer (Kiel)
- 14:30 Probiotika in der Zahnheilkunde – der nächste Paradigmenwechsel?
U. Schlagenhauf (Würzburg)
- 15:00 Diskussion / Pause
- 15:30 Epidemiologische Begleituntersuchung zur Gruppenprophylaxe nach ICIDAS
– Erfahrungsbericht aus Baden-Württemberg
G. Pfaff (Stuttgart)
- 16:00 Kieferorthopädie in Deutschland: Aggressives Marketing und ineffiziente
Behandlung
H. Madsen (Ludwigshafen)
- 16:30 Diskussion

17:00 – 18:00, K1 und K2

► Zahnmedizin

Delegiertenversammlung

10:15 – 11:30, Großer Saal

► Plenum 2

ÖGD 33/45

Vorsitz: D. Starke (Düsseldorf), J. Nießen (Hamburg)

- 10:15 Der öffentliche Gesundheitsdienst und die staatliche Gesundheitspolitik
im Nationalsozialismus und in der frühen Nachkriegszeit
S. Schleiermacher (Berlin)
- 11:00 Amtsärzte im Widerstreit zwischen politischer Loyalität und beruflicher Ethik?
Fallbeispiele aus Württemberg
S. Kinas (Berlin)

12:00 – 13:30, Großer Saal

► Plenum 3

Posterpreisverleihung und Aktuelles

Vorsitz: E. Bruns-Phillips (Hannover), T. Menn (Berlin)

- 12:00 Posterpreisverleihung des BVÖGD
J. Rissland (Homburg/Saar), U. Teichert (Düsseldorf)
- 12:15 Neues zum Prostitutionsgesetz
C. Morgenstern (Berlin)
- 12:45 Ziele und Stand der Umsetzung des Präventionsgesetzes
– Chancen für den ÖGD
O. Blatt (Berlin)
- 13:00 Neue Forschungsvereinbarung Zoonosen – Chancen für den ÖGD
A. Friedrich (Groningen)

16:30 – 18:00, Großer Saal

► Plenum 4

Aktuelle und zukünftige Aspekte der gesundheitlichen Versorgung und Integration von Flüchtlingen

Vorsitz: J. Rissland (Homburg/Saar), W. Strauch (Bamberg)

16:30 Gesundheit und Integration – Folgen der akuten Flüchtlingswelle und Erwartungen an den ÖGD
Ministerin B. Öney (Stuttgart) – angefragt

16:50 Gesundheit und Integration aus Sicht der Betroffenen
M. Kiliç (Stuttgart)

17:10 Gesundheitliche Versorgung und Integration von erwachsenen Flüchtlingen aus Sicht des BVÖGD
J. Nießen (Hamburg)

17:20 Gesundheitliche Versorgung und Integration von Flüchtlingskindern und unbegleiteten Minderjährigen aus Sicht des BVÖGD
G. Trost-Brinkhues (Aachen)

17:30 Podiumsdiskussion
Moderator: J. Rissland (Homburg/Saar)

Fachausschuss:

► **Amtsärztlicher Dienst / Gutachtenwesen**

► **GBE und Prävention**

► **Infektionsschutz**

► **Kinder- und Jugendgesundheitsdienst**

► **Psychiatrie**

► **Umweltmedizin**

► **Zahnmedizin**

► **Plenum**

**Wissenschaftliches Programm
Samstag, 30. April 2016**

09:00 – 10:30, K4

► **Fachausschuss Amtsärztlicher Dienst****Versorgung von Flüchtlingen**

Vorsitz: B. Rinne (Berlin)

- 09:00 Flüchtlinge und Gesundheitsuntersuchung – Erfahrungen beim Aufbau der Landeserstaufnahmeeinrichtung Ellwangen in Baden-Württemberg
K. Walter (Aalen)
- 09:30 Medizinische Versorgung von Flüchtlingen in Berlin am Beispiel eines Bezirks
N. Wischnewski (Berlin), I. Zuschneid (Berlin), A. Beyer (Berlin)
- 10:00 Gesundheitsversorgung von Flüchtlingen in München, aktueller Stand und Herausforderungen
W. Schimana (München)

09:00 – 10:30, Tagungsraum 2

► **Fachausschuss GBE und Prävention****Herausforderungen und Chancen für die GBE**

D. Starke (Düsseldorf), G. Tempel (Bremen)

- 09:00 Wo beginnen bei begrenzten Ressourcen?
Auswahl eines Stadtteils für die Gesundheitsförderung älterer Menschen anhand von Indikatoren aus der Sozial- und Gesundheitsberichterstattung
L. Wallus (Stuttgart), V. Geyer (Stuttgart), J. Erb (Stuttgart)
- 09:30 Hygieneverhältnisse in Arztpraxen in der Region Kassel: Kommunale Gesundheitsberichterstattung zwischen Sachlogik und politischer Rationalität
K. Müller (Kassel), M. Heckenhahn (Kassel)
- 10:00 Kleinräumigkeit versus Datenschutz: Wie können wir in der Gesundheitsberichterstattung beidem gerecht werden?
A. Galante-Gottschalk (Stuttgart), N. Fassnacht (Weingarten), C. Fischer (Stuttgart), J. Erb (Stuttgart), H. Ohm (Stuttgart), S. Eehalt (Stuttgart), H. Tropp (Stuttgart)

09:00 – 10:30, Tagungsraum 1

► **Fachausschuss Infektionsschutz****Hygiene**

Vorsitz: B. Bornhofen (Offenbach)

- 09:00 Rahmenhygieneplan für Gemeinschaftsunterkünfte für Flüchtlinge, Asylbewerber, Spätaussiedler und Obdachlose 2015 – aktuelles Ergebnis des Länderarbeitskreises zur Erstellung von Rahmenhygieneplänen
G. Widders (Berlin)
- 09:30 Hygiene in der Augenarzt-Praxis – Ergebnisse aus Augenarzt-Praxen in Frankfurt am Main, 2014 – 2015
A. Hausemann (Frankfurt), U. Heudorf (Frankfurt)
- 09:50 Multiresistente Erreger (MRE) in der ambulanten Dialyse, der ambulanten und stationären Pflege sowie in der Rehabilitation – Daten aus dem MRE-Netz Rhein-Main 2012 – 2014
U. Heudorf (Frankfurt), C. Cuny (Wernigerode), M. Herrmann (Homburg/Saar), V. Kempf (Frankfurt), D. Mischler (Frankfurt), J. Schulze (Frankfurt), C. Zinn (Ingelheim)
- 10:05 Multiresistente Erreger in der außerklinischen Intensivpflege
S. Gleich (München), L. Horvath (München), D. Böhm (München)

09:00 – 11:00, Großer Saal

► Fachausschuss Kinder- und Jugendgesundheitsdienst

Handlungsbedarfe und Versorgungsrealität von Kindern bis zur Einschulung „Die Richtigen erreichen“

Vorsitz: G. Ellsäßer (Zossen), M. Behr (Hamburg)

- 09:00 Die Schuleingangsuntersuchung als Gelegenheit zur Evaluation von gesundheitsbezogenen Maßnahmen im kommunalen Raum – Erfahrungen aus dem Bezirk Mitte von Berlin
J. Butler (Berlin)
- 09:20 Evaluation von Fördermaßnahmen in Kindertageseinrichtungen im Landkreis Biberach – eine Analyse von Daten aus der Einschulungsuntersuchung Baden-Württemberg
U. Hart (Biberach), M. Wildner (Oberschleißheim), D. Krämer (Stuttgart), C. Alexander (München)
- 09:40 Heidelberger Auditives Screening (HASE) in der Einschulungsuntersuchung in Baden-Württemberg – Ergebnisse aus einem 5-Jahres-Zeitraum
A. Fechler (Stuttgart), A. Leher (Stuttgart)
- 10:00 Die gesundheitliche Situation von Einschulungskindern am Beispiel der Städtereion Aachen, Grundlage für nachhaltige kommunale Programme
G. Trost-Brinkhues (Aachen), T. Koch (Aachen)
- 10:35 Perspektivwechsel bei Menschen mit Behinderungen in Recht und Gesellschaft – was heißt das für den Kinder- und Jugendgesundheitsdienst?
B. Berg (Stuttgart)

09:00 – 10:30, K3

► Fachausschuss Psychiatrie

Psychiatrisch-psychotherapeutische Versorgung von Flüchtlingen aller Altersgruppen

Vorsitz: M. Albers (Köln)

- 09:00 Ambulante Versorgung traumatisierter Kinder und Jugendlicher im Kreis Mettmann – Aufgaben des ÖGD im Zusammenwirken mit anderen Institutionen in der Kommune
A. Arnolds (Mettmann), C. Vollmers (Mettmann)
- 09:30 Befähigung des Regelsystems zur Versorgung von frisch eingereisten, psychisch kranken Flüchtlingen: Erfahrungen aus Köln
M. Albers (Köln)
- 10:00 Diskussion
09:00 – 10:30, Tagungsraum 3

► Fachausschuss Umweltmedizin

Innenraumluft

Vorsitz: C. Gottschalk (Magdeburg), G. Hauk (Rostock)

- 09:00 Untersuchungen zur Innenraumluftqualität in Thüringer Schulen und Kindergärten
K. Schlufter (Bad Langensalza)
- 09:30 Künstliche Mineralfasern in einer Kindertagesstätte
A. Sobottka (Magdeburg), L. Pepke (Dessau), E. Kontzog (Haldensleben)
- 10:00 Luftbelastungen in Indoor-Gokartbahnen
J. Wolf (München), L. Fembacher (München), K. Berlin (München), M. Sysoltseva (München), H. Fromme (München)

09:00 – 12:00, K1 und K2

► Zahnmedizin

Sitzungen Block IV

Vorsitz: U. Niekusch (Heidelberg), P. Petrakakis (Düsseldorf)

- 09:00 Die zahnärztliche Betreuung von Menschen mit Unterstützungsbedarf.
Das Konzept der Zahnärzteschaft in Baden-Württemberg
E. Ludwig (Stuttgart)
- 09:30 Möglichkeiten und Grenzen einer Intraoralkamera bei zahnärztlichen
Vorsorgeuntersuchung in Kitas und Schulen
U. Niekusch (Heidelberg), A. Bissar (Heidelberg), M. Brunner (Pforzheim)
- 10:45 Statistische Aspekte der Planung und Auswertung zahnärztlicher
Untersuchungen in Kindergärten und Schulen
M. Herzog (Radolfzell), R. Weißbach (Rostock)
- 11:15 Der dynamische Mundraum – Schnittstelle zwischen Zahnheilkunde
und Logopädie
*C. Jenny (Wangen), S. Bösing (Wangen), B. Osswald-Dentler (Wangen),
K. Volkwein (Wangen), P. Walz (Wangen)*

11:00 – 12:30, K4

► Fachausschuss Amtsärztlicher Dienst

Asylbewerber

Vorsitz: D. Behringer (Waiblingen)

- 11:00 Das Asylbewerberleistungsgesetz
Definition der Begriffe „Akute Erkrankung, Schmerzzustände und erforderliche
Leistung nach der Rechtssprechung, Kreis der Leistungsberechtigten“
C. Langer (Stuttgart)
- 11:30 Die Begutachtung der „Reisefähigkeit“ bei psychischen Störungen
E. Richartz-Salzbürger (München)
- 12:00 Amtsärztliche Begutachtung nach dem Asylbewerberleistungsgesetz
E. Waldeck (München)

11:00 – 13:00, Tagungsraum 2

► **Fachausschuss GBE und Prävention****Gesundheitsmanagement in der Kommune**

Vorsitz: D. Starke (Düsseldorf), G. Tempel (Bremen)

- 11:00 Runder Tisch Männergesundheit – Vernetzung von Wissenschaft und Praxis
F. Jung (Bremen)
- 11:13 Weiterentwicklung wohnortnaher Gesundheitsversorgung als (neue) Herausforderung für den Öffentlichen Gesundheitsdienst – Erfahrungen des „Kommunalbüros für ärztliche Versorgung“ in Bayern
N. Raible (Nürnberg), T. Ewert (Nürnberg), G. Geuter (Nürnberg)
- 11:26 Zur Rolle und Funktion der Gesundheits- und Pflegekonferenzen in Hamburg bei der gesundheitszielbezogenen Umsetzung des Präventionsgesetzes in den Lebenswelten der Kommune
G. Rieger-Ndakorerwa (Hamburg), G. Stehr (Hamburg), J. Nießen (Hamburg)
- 11:39 Fachplanung Gesundheit in Baden-Württemberg – Erste Ergebnisse eines Pilotvorhabens
T. Sammet (Stuttgart), B. Szagun (Weingarten), M. Brücker (Stuttgart)
- 11:52 Qualitätsentwicklung Kommunalen Gesundheitskonferenzen in Baden-Württemberg
B. Leykamm (Stuttgart), A. Miksch (Heidelberg)
- 12:05 Nutzen regionaler Bedarfsanalysen und universitärer Anbindung für die Etablierung von regionalen, vernetzten und bürgerorientierten Gesundheitszentren
H. Sturm (Tübingen), G. Roller (Reutlingen), M. Firsching (Reutlingen), D. Moßhammer (Tübingen), S. Joos (Tübingen)
- 12:18 Jungen- und Männergesundheit als Zukunftsthema der kommunalen Gesundheitskonferenzen in Baden-Württemberg
B. Szagun (Weingarten), L. Arnold (Weingarten)
- 12:31 Gesunde Gemeinden – Gesunde Städte im Landkreis Reutlingen – Zertifizierungsverfahren durch die Kommunale Gesundheitskonferenz
G. Roller (Reutlingen), A. Manns (Reutlingen), G. Bohnenberger (Reutlingen), S. Voigt-Grau (Reutlingen), U. Stecher (Reutlingen), M. Firsching (Reutlingen)

11:00 – 12:30, Tagungsraum 1

► **Fachausschuss Infektionsschutz****Block D Ausbrüche und Infektionssurveillance**

Vorsitz: G. Widders (Berlin)

- 11:00 Ganz-Genom Sequenzierung verschiedener *Borrelia recurrentis* Stämme
D. Marosevic (Oberschleißheim), V. Fingerle (Oberschleißheim), C. Hizo-Teufel (Oberschleißheim), S. Stockmeier (Oberschleißheim), A. Wieser (München), A. Sing (Oberschleißheim), G. Margos (Oberschleißheim)
- 11:20 Leptospirose-Ausbruch bei Saisonarbeitern in der Erdbeerernte in Niedersachsen, 2014
J. Dreesman (Hannover), L. Hamschmidt (Wildeshausen), S. Toikkanen (Hannover), M. Runge (Wardenburg), B. Lüsse (Wildeshausen), J. Freise (Wardenburg), J. Ehlers (Oldenburg), K. Nöckler (Berlin), C. Knorr (Wardenburg), B. Keller (Wardenburg), A. Mayer-Scholl (Berlin)
- 11:40 Labordiagnostische Untersuchung eines großen Q-Fieber-Ausbruchs im Landkreis Heidenheim/Baden-Württemberg
S. Fischer (Stuttgart), E. Göhring-Zwacka (Stuttgart), D. Kömpf (Stuttgart), C. Bauer (Heidenheim), D. Reick (Baltmannsweiler), G. Pfaff (Stuttgart), C. Wagner-Wiening (Stuttgart)
- 12:00 Meningokokken-Erkrankungen in NRW – Einsatz neuer Medien bei der Kontaktpersonen-Nachverfolgung
S. Thole (Münster), D. Schmeer (Steinfurt), D. Kalhöfer (Münster), I. Daniels-Haardt (Münster), A. Jurke (Münster)

11:15 – 12:45, Großer Saal

► **Fachausschuss Kinder- und Jugendgesundheitsdienst****Schülerinnen- und Schülersgesundheit**

Vorsitz: R. Bresler (Kassel), G. Trost-Brinkhues (Aachen)

- 11:00 Bewegungsstörungen bei Einschülern in Brandenburg – Ausgangspunkt eines Kooperationsprojektes zur individuellen motorischen Entwicklungsförderung im Setting Schule: Activity School
G. Ellsäßer (Zossen)
- 11:30 BMG Modellprojekt: Gesundheitsuntersuchungen in Grundschulen: Konzeption, Umsetzung und erste Ergebnisse
B. Babitsch (Osnabrück)
- 12:00 Medienmündigkeit als Primärprävention
T. Reckert (Reutlingen)

11:00 – 12:30, K3

► **Fachausschuss Psychiatrie****Wohnungslos und psychisch krank**

Vorsitz: D. Gagel (Berlin)

- 11:00 Hotel Plus und Hotel Plus Mobil - Ein Unterbringungsangebot für wohnungslose Menschen mit seelischen Beeinträchtigungen. Ein Praxisbericht aus Köln.
U. Schmalz (Düsseldorf)
- 11:30 Bed und Breakfast und Betreuung (BBB)
M. Saalmüller (Berlin), U. Stein (Berlin)
- 12:00 Wohnungslosigkeit oder seelische Erkrankung – was war zuerst? Ergebnisse der Münchner SEEWOLF-Studie (Seelische Erkrankungsrate in den Einrichtungen der Wohnungslosenhilfe im Großraum München)
J. Bäuml (München), M. Brönnner (München), B. Baur (München), A. Fischer (München), G. Pitschel-Walz (München), T. Jahn (München)

11:00 – 12:30, Tagungsraum 3

► **Fachausschuss Umweltmedizin****Trinkwasser**

Vorsitz: C. Herr (München), R. Schmid (Günzburg)

- 11:00 Umsetzung der 3. und 4. Änderung der Trinkwasserversorgung
W. Krüger (Berlin)
- 11:30 Radioaktivität im Trinkwasser – (k)ein Selbstläufer?
R. Suchenwirth (Hannover)
- 12:00 Wasserhygiene in Kliniken
J. Groß (Prien am Chiemsee)

13:00 – 14:00, Tagungsraum 1

► **Satellitensymposium****ÖGD und reisemedizinische Beratung**

Vorsitz: G. Schmolz (Bietigheim), A. Kaunzner (Aschaffenburg)

Ausführliches Programm und Möglichkeit zur Anmeldung unter:
www.fachgesellschaft-reisemedizin.de

Fachausschuss:

- **Amtsärztlicher Dienst / Gutachtenwesen**
- **GBE und Prävention**
- **Infektionsschutz**
- **Kinder- und Jugendgesundheitsdienst**
- **Psychiatrie**
- **Umweltmedizin**
- **Zahnmedizin**

ISGA[®]

Die Software für den öffentlichen Gesundheitsdienst



*Ich habe alles im Griff!
Sie auch?*

PS: Wenn nicht, kostenlosen Beratungstermin anfordern.

Informationen System Gesundheits Amt



Computer Zentrum Strausberg GmbH

Müncheberger Straße 7 · 15344 Strausberg
Telefon: (03341) 301-0 · Telefax: (03341) 301-300
www.isga.de · isga@isga.de

Posterpräsentation
Referentenliste
Rahmenprogramm

Poster

Die Bundesverbände der Ärztinnen und Ärzte des Öffentlichen Gesundheitsdienstes sowie der Zahnärzte des Öffentlichen Gesundheitsdienstes freuen sich über zahlreiche Postereinsendungen, in denen Erfahrungen und Arbeitsergebnisse präsentiert werden.

Nehmen Sie die Gelegenheit wahr, Ihre Erfahrungen und Ihre Aktionen im Gesundheitsamt oder Ihrem Institut mit den Posterautorinnen und -autoren zu diskutieren.

Präsentation und Diskussion

Freitag, 29.04.2016, 08:30/09:00 – 10:30 Uhr

Die Poster werden im Rahmen von Kurzpräsentationen vorgestellt. Anschließend besteht die Möglichkeit zur Diskussion.

Die drei besten Poster werden mit Geldpreisen und Urkunden prämiert:

1. Preis: 500,00 €
2. Preis: 300,00 €
3. Preis: 200,00 €

Preisverleihung

Die Preisverleihung findet am Freitag, 29.04.2016, im Rahmen von Plenum 3, im Großen Saal statt.

08:30 – 10:30, Tagungsraum 2

► Fachausschuss GBE und Prävention

Poster Fachausschuss GBE und Prävention

Vorsitz: D. Starke (Düsseldorf), G. Tempel (Bremen)

- 01. Gesund und Fit im Kreis Olpe – Evaluation eines präventiven Ernährungs- und Bewegungskonzeptes für Kinder in Förderschulen**
B. Adams (Olpe), C. Melzer (Drolshagen), C. Ochel (Olpe)
- 02. Präventionserhebung 2015 Bayern. Der ÖGD vor Ort – ein Akteur unter vielen?**
V. Reisig (Oberschleißheim), J. Kuhn (Oberschleißheim), S. Träger (Berlin), R. Ochmann (Berlin), S. Loos (Berlin), U. Nennstiel-Ratzel (Oberschleißheim), M. Wildner (Oberschleißheim), W. Caselmann (München)
- 03. Zeitreihen zur Mortalitäts-Surveillance in Baden-Württemberg von 1980 bis 2013**
A. Fechler (Stuttgart), S. Goisser (Toulouse, FR), I. Zoellner (Stuttgart)
- 04. Qualitätssicherung in der kommunalen Alkoholprävention**
A. Raschke (Marburg), C. Becklas (Frankfurt), B. Wollenberg (Marburg)
- 05. Die Versorgungssituation von Asylsuchenden: eine bundesweite „Mixed-methods“-Befragung von Gesundheitsämtern**
K. Bozorgmehr (Heidelberg), S. Nöst (Heidelberg), O. Razum (Bielefeld)
- 06. Neue Qualifizierungsmöglichkeiten im Öffentlichen Gesundheitsdienst in Baden-Württemberg – Masterstudiengang Public Health mit Schwerpunkt Öffentliches Gesundheitswesen in Planung**
J. Fischer (Mannheim), K. Hoffmann (Mannheim), P. Oertel (Stuttgart), N. Oster (Mannheim), G. Roller (Reutlingen), A. Würz (Stuttgart)
- 07. Absturz des German Wings-Fluges 4U 9525: Betrachtung der Psychosozialen Notfallversorgung durch das Team LNP**
T. Poschkamp (Ratingen), S. Rau (Düsseldorf)
- 08. Europäische Gesundheitsindikatoren (EHI): Datenverfügbarkeit auf regionaler Ebene am Beispiel von Nordrhein-Westfalen**
N. Rosenkötter (Bielefeld), B. Zitzmann (Bielefeld), B. Borrmann (Bielefeld)

09. Frühkindliche Karies: Zentrale Inhalte der Gruppenprophylaxe nach § 21 SGB V für unter 3-Jährige gemäß aktualisierter DAJ-Empfehlung
B. Berg (Bonn)

10. Daten für Taten für die Jungen- und Männergesundheit
L. Arnold (Weingarten), B. Szagun (Weingarten)

11. Eine Idee bricht sich Bahn
Öffentliche Gesundheitskonferenzen als Instrument des Gesundheitsdialogs
K. Walter (Aalen), J. Werle (Aalen)

12. Der Gesundheitsatlas Baden-Württemberg
– Visualisierung von Gesundheitsdaten im Internet
A. Leher (Stuttgart)

13. Umsetzung von Betrieblichem Gesundheitsmanagement (BGM) in Klein- und Kleinstbetrieben
G. Bohnenberger (Reutlingen), M. Firsching (Reutlingen), A. Manns (Reutlingen), J. Fritz (Reutlingen), G. Roller (Reutlingen)

08:30 – 10:00, Tagungsraum 1

► Fachausschuss Infektionsschutz

Infektionsepidemiologie

Vorsitz: J. Rissland (Homburg/Saar)

14. Ausbruchserkrankung mit *Trichinella spiralis* im Hohenlohekreis
A. Haack-Erdmann (Künzelsau)

15. Zeitreihen wöchentlicher Infektionsmeldungen in Baden-Württemberg 2003 – 2013
I. Zoellner (Stuttgart), S. Neumeyer (Heidelberg), C. Langhans (Stuttgart), D. Lohr (Stuttgart), A. Diedler (Stuttgart), C. Wagner-Wiening (Stuttgart)

16. Anstieg in Chikungunyavirus- und Denguefieber-Meldungen in NRW 2001 – 2014
A. Maisa (Münster), D. Kalhöfer (Münster), I. Daniels-Haardt (Münster), A. Jurke (Münster)

17. Ein Fall von MERS-CoV und darüber hinaus
A. Maisa (Münster), E. Lustfeld (Minden), I. Daniels-Haardt (Münster), A. Jurke (Münster)

18. Norovirus-Gastroenteritis und Beschäftigte in Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege: Was wir wissen und was wir nicht wissen
M. Michaelis (Freiburg), F. Hofmann (Freiburg), U. Stöbel (Freiburg), M. Nübling (Freiburg)

19. Fallbericht: Meningokokken im Flugzeug
F. Knapp (Düsseldorf)

20. Seroprävalenz von Antikörpern gegen Diphtherie, Tetanus, Masern, Röteln bei Erwachsenen in Baden-Württemberg
I. Zoellner (Stuttgart), C. Wagner-Wiening (Stuttgart), D. Reick (Stuttgart), S. Fischer (Stuttgart), A. Diedler (Stuttgart)

21. Epidemiologie der Legionellosen in Baden-Württemberg
J. Fleischer (Stuttgart), N. Ouedraogo (Stuttgart), C. Wagner-Wiening (Stuttgart)

22. Organisatorische Abwicklung der präklinischen Versorgung von Patienten mit hochkontagiösen Infektionen am Beispiel von Ebolaverdachtsfällen 2014/2015
K. Göbels (Düsseldorf), F. Sensen (Düsseldorf)

23. Eine interdisziplinäre Herausforderung: Tuberkulose – ein Fall für Drei
M. Just (Marburg)

24. Könnte es der Sand sein? Ein Ausbruch von Sorbitol-fermentierenden enterohämorrhagischen *Escherichia coli* O157: H(-) in Norddeutschland, 2015
A. Mazick (Cuxhaven), S. Toikkanen (Hannover), K. Claußen (Hannover), A. Fruth (Wernigerode), R. Prager (Wernigerode), U. Messelhäuser (Oberschleißheim), R. Konrad (Oberschleißheim), J. Dreesman (Hannover), E. Mertens (Hannover), M. Scharlach (Hannover)

25. Monitoring von Infektionskrankheiten im Gesundheitsatlas Baden-Württemberg
A. Leher (Stuttgart), C. Wagner-Wiening (Stuttgart)

26. Q-Fieber-Ausbruch in einer psychiatrischen Klinik, Baden-Württemberg, 2015
D. Lohr (Stuttgart), C. Wagner-Wiening (Stuttgart), E. Göhring-Zwacka (Stuttgart), G. Pfaff (Stuttgart), S. Wiltschko (Rottweil), S. Fischer (Stuttgart)

27. Molekulare Typisierungsverfahren für *Borrelia burgdorferi sensu lato*
G. Margos (Oberschleißheim), S. Jungnick (Oberschleißheim), M. Rieger (Oberschleißheim), J. Koloczek (Oberschleißheim), A. Sing (Oberschleißheim), V. Fingerle (Oberschleißheim)

28. Kleinräumige Betrachtung von Grundimmunisierungs-Impfraten in Kindergärten des Landkreises Reutlingen

S. Wjst (Tübingen), S. Brockmann (Reutlingen), L. Eichner (Dußlingen), K. Wolfers (Reutlingen), M. Eichner (Tübingen)

29. Ergebnisse aus 6 Jahren Listerien – Surveillance in Baden-Württemberg, 2010 – 2015

E. Aichinger (Stuttgart), D. Lohr (Stuttgart), A. Kirch (Stuttgart), R. Prager (Wernigerode), C. Wagner-Wiening (Stuttgart)

30. Ein Norovirenausbruch in Birkenfeld, Rheinland-Pfalz im Herbst 2015

F. Burckhardt (Landau), P. Zanger (Landau), A. Jungbluth-Becker (Birkenfeld), Y. Sprengel (Birkenfeld)

31. Aus der Praxis für die Praxis: ÖGD-Webinare als neue Kommunikationsplattform. Ein Gemeinschaftsprojekt der Akademie für öffentliches Gesundheitswesen und des Robert Koch-Instituts

U. Teichert (Düsseldorf), U. Kaiser (Berlin)

08:30 – 10:00, Großer Saal

► **Fachausschuss Infektionsschutz**

Hygiene, Asyl und Diagnostik

Vorsitz: B. Bornhofen (Offenbach)

32. Aufbereitung Medizinprodukte: Risikomanagement und Plausibilitätskontrolle

T. Fengler (Berlin)

33. Hygienepläne für das 21. Jahrhundert – der Länderarbeitskreis stellt sich vor

B. Geisel (Stuttgart), A. Hofmann (Chemnitz)

**34. Infektionsschutz in der Kindertagespflege
Qualitätsmanagement im Bereich Infektionsschutz und Hygiene**

C. Cormann (Aachen), V. Bochat (Aachen)

35. Multiresistente Erreger bei Patienten ambulanter Pflegedienste im Rhein-Main-Gebiet, 2014: Prävalenz und Risikofaktoren

N. Neumann (Frankfurt), D. Mischler (Frankfurt), C. Cuny (Wernigerode), M. Hogardt (Frankfurt), V. Kempf (Frankfurt), U. Heudorf (Frankfurt)

36. Finanzieller Aufwand bei Überschreitung des technischen Maßnahmewertes nach Trinkwasserverordnung für Legionellen in der Hausinstallation – Eine Kosten-Nutzen-Analyse

V. Rábová (Markdorf)

**37. Weniger ist mehr – Antibiotika verantwortungsvoll einsetzen
Ein Projekt des MRE-Netzes Rhein-Main**

U. Heudorf (Frankfurt), C. Benfer (Frankfurt), J. Zweigner (Köln)

38. Labordiagnostische Arbeit zur Influenza-Surveillance in Baden-Württemberg am Beispiel der Saison 2014/15

E. Göhring-Zwacka (Stuttgart), K. Hartelt (Stuttgart), G. Laupp (Stuttgart), M. Krebs (Stuttgart), S. Fischer (Stuttgart), R. Oehme (Stuttgart), D. Reick (Stuttgart)

39. Labornachweis von Chlamydia trachomatis und Neisseria gonorrhoeae für die HIV-/STI-Beratungsstellen der Gesundheitsämter in Baden-Württemberg – Projektskizze und erste Ergebnisse –

E. Göhring-Zwacka (Stuttgart), D. Kömpf (Stuttgart), R. Wiesinger (Stuttgart), S. Moll (Stuttgart), B. Jäckh (Stuttgart), A. Kirch (Stuttgart), M. Frlicka (Stuttgart), D. Reick (Stuttgart), J. Körber (Stuttgart)

40. Bakteriologische Stuhluntersuchungen bei Asylbewerbern in Bayern – Entwicklungen und Ergebnisse

S. Hörmansdorfer (Oberschleißheim), K. Bengs (Oberschleißheim), A. Berger (Oberschleißheim), H. Bischoff (Oberschleißheim), A. Sing (Oberschleißheim)

41. Lyme-Borreliose: EU-weite externe Qualitätssicherungsstudie zur Leistungsfähigkeit verschiedener Amplifikationsprotokolle zum Nachweis von Borrelia burgdorferi sensu lato

M. Faller (Oberschleißheim), G. Margos (Oberschleißheim), C. Hizo-Teufel (Oberschleißheim), J. Koloczek (Oberschleißheim), S. Stockmeier (Oberschleißheim), W. Strehle (Oberschleißheim), A. Sing (Oberschleißheim), V. Fingerle (Oberschleißheim)

42. Prävalenz des asymptomatischen Trägertums von ESBL-bildenden Enterobacteriaceae und EHEC bei Kindergartenkindern in Niedersachsen, 2014

J. Dreesman (Hannover), M. Harries (Hannover), K. Claußen (Hannover), S. Rettenbacher-Riefler (Hannover), E. Mertens (Hannover)

43. Tuberkulose unter unbegleiteten minderjährigen Asylsuchenden in Frankfurt am Main

U. Götsch (Frankfurt), M. Huber (Frankfurt), U. Heudorf (Frankfurt)

- 44. Kontaktmanagement bei einem Masernausbruch in einer Unterkunft für Asylsuchende in Frankfurt am Main**
U. Götsch (Frankfurt), A. Walczok (Frankfurt),
N. Kleinkauf (Frankfurt), U. Heudorf (Frankfurt)
- 45. Aufbau einer Landeserstaufnahmeeinrichtung für Flüchtlinge (LEA) in Ellwangen in Baden-Württemberg**
K. Walter (Aalen), J. Werle (Aalen), E. Herzog (Aalen), R. Böstler (Aalen)
- 46. Ärztliche Sprechstunden und Impfsprechstunden vor Ort in Flüchtlingsunterkünften – Erfahrungen aus dem Gesundheitsamt Landratsamt Pforzheim**
A. Edwards (Pforzheim), B. Joggerst (Karlsruhe)
- 47. Multiresistente Erreger in Rehabilitationskliniken in Ostwestfalen-Lippe – Risikofaktoren und Handlungsbedarf am Beispiel der Risikogruppe COPD-Erkrankter**
J. Linnemann (Bielefeld), H. Nolte (Bielefeld), C. Hornberg (Bielefeld)
- 48. Virologische Untersuchungen auf HIV und Hepatitis B bei Asylbewerbern in Bayern**
N. Ackermann (Oberschleißheim)

08:30 – 10:30, Tagungsraum 3

► Kinder- und Jugendgesundheitsdienst

Vorsitz: G. Trost-Brinkhues (Aachen)

- 49. Die Schulsprechstunde – ein niederschwelliges Beratungsangebot des Fachbereichs Gesundheit der Stadt Mannheim**
M. Frickel (Mannheim), P. Schäfer (Mannheim)
- 50. Schon gehört? LAUT IST OUT! Gesundheitsrisiko Freizeitlärm**
S. Jovanovic (Stuttgart)
- 51. Warum geht kaum einer zur J1? Ergebnisse zur Teilnahme an der Jugendgesundheitsuntersuchung J1 aus einer Befragung von Jugendlichen und Eltern**
G. Hölscher (Oberschleißheim), I. Brockow (Oberschleißheim), B. Walentzak (München),
U. Nennstiel-Ratzel (Oberschleißheim)

- 52. Lassen sich die Masern-Impfraten durch die Impfberatung im Rahmen der Einschulungsuntersuchung erhöhen?**
C. Fischer (Stuttgart), T. Bischof (Stuttgart), S. Eehalt (Stuttgart), H. Tropp (Stuttgart)
- 53. Interdisziplinäre Frühförderung in Baden-Württemberg und die Landesrahmenvereinbarung – IFF**
A. Winter-Nosseck (Stuttgart), B. Berg (Stuttgart)
- 54. Stillprävalenz und Stilldauer bei Einschulungskindern in Bielefeld**
B. Borrmann (Bielefeld), M. Klein (Bielefeld), D. Cremer (Bielefeld), K. Simon (Bielefeld),
I. Hinz (Bielefeld)
- 55. Was bringt die gesetzliche Verpflichtung der Impfbuchvorlage bei der Schuleingangsuntersuchung und anderen schulischen Impfberatungen? Evaluation der Impfbuchvorlagepflicht in Bayern**
G. Hölscher (Oberschleißheim), M. Ludwig (Oberschleißheim),
T. Schneider (Oberschleißheim), C. Klinc (München), R. Fischer (München),
R. Schulz (Oberschleißheim), W. Hierl (München), B. Liebl (Oberschleißheim),
U. Nennstiel-Ratzel (Oberschleißheim)
- 56. Risiko Freizeitlärm: Untersuchungen zu lärmbedingtem Hörverlust bei Kindern und Jugendlichen in Baden-Württemberg**
S. Jovanovic (Stuttgart)
- 57. Einfluss der Kindergartenbesuchsdauer auf die vorschulische Entwicklung bei Einschulern in Frankfurt am Main**
M. Schade (Frankfurt), B. Krackhardt (Frankfurt), P. Neumann (Frankfurt)
- 58. Befragung von Eltern und Kindertageseinrichtungen zur Einschulungsuntersuchung in Stuttgart**
C. Fischer (Stuttgart), S. Eehalt (Stuttgart), H. Tropp (Stuttgart)
- 59. Ansteckend gesund – Kommunale Gesundheitsförderung in Leipzig**
K. Schubert (Leipzig)
- 60. Integrierte Gesundheits- und Sozialberichterstattung Das Sozialmonitoring der Landeshauptstadt Stuttgart**
A. Galante-Gottschalk (Stuttgart), S. Pott (Stuttgart), C. Fischer (Stuttgart), J. Erb (Stuttgart),
H. Ohm (Stuttgart), G. Reichhardt (Stuttgart), S. Eehalt (Stuttgart), S. Spatz (Stuttgart),
H. Tropp (Stuttgart)

- 61. Kommunale Gesundheitskonferenz im Landkreis Lörrach**
E. Hipp (Lörrach), C. Lappe (Lörrach)
- 63. Hilfen für süchtige und suchtgefährdete Menschen – Hepa & Co-Projekt**
J. Körber (Stuttgart)
- 64. Der Öffentliche Gesundheitsdienst in der Prävention – wie wird er wahrgenommen?**
J. Kuhn (Oberschleißheim), G. Bolte (Bremen)
- 66. Etablierung und erste Maßnahmen der neuen Geschäftsstelle Nationaler Impfplan (NIP) am Bayerischen Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit**
M. Ludwig (Erlangen), U. Nennstiel-Ratzel (Oberschleißheim), G. Hölscher (Oberschleißheim), R. Fischer (München), C. Klinc (München), W. Hierl (München), B. Liebl (Oberschleißheim), A. Zapf (Oberschleißheim)
- 67. Was wissen wir wirklich über Feinstaub?**
I. Zoellner (Stuttgart), T. Gabrio (Stuttgart), W. Königeter (Stuttgart), K. Stark (Heilbronn)
- 68. zurückgezogen**

09:00 – 10:00, Die Posterbegehung findet direkt an den Postern statt

► Fachausschuss Psychiatrie

Vorsitz: H. Heißenbüttel (Bremerhaven)

- 69. Wie lassen sich Beteiligungsprozesse nachhaltig gestalten? Methodik und Ergebnisse eines Bremerhavener Tetralogs**
A. Lacroix (Bremerhaven), G. Eikmeier (Bremerhaven)
- 70. „Der schwierige Patient“ – Eine Erfolgsstory**
S. Göbel (Lutherstadt Wittenberg), N. Särchen (Lutherstadt Wittenberg)

- 71. Versorgungsangebote des Gesundheitsamtes Düsseldorf für obdachlose Menschen mit schweren psychischen Erkrankungen**
A. Melville-Drewes (Düsseldorf), K. Göbels (Düsseldorf)
- 71 a. Prävention des Alkoholmissbrauchs in Baden-Württemberg**
K. Schnell (Stuttgart)

11:45 – 12:00, K1 und K2

► Zahnmedizin

Vorsitz: S. Breitenbach (Mannheim), C. Wempe (Hamburg)

- 72. Kariesvorkommen bei Frankfurter Grundschulern unter Berücksichtigung verschiedener Einflussfaktoren**
S. Bausback-Schomakers (Frankfurt), K. Kuhn (Frankfurt), K.-M. Hanschmann (Langen)
- 73. Zahngesundheit in der Grundschule Vizelinstraße im Bezirk Hamburg Eimsbüttel über einen 15-Jahreszeitraum nach der Einführung eines Prophylaxeprogramms**
C. Wempe (Hamburg)
- 74. Ermittlung des einrichtungsbezogenen Bedarfs für kariesprophylaktische Maßnahmen im Grundschulbereich und in den Kitas des Bezirks Treptow-Köpenick von Berlin**
S. Riemer (Berlin)
- 75. „Was hat Zahnmedizin mit Kinderschutz zu tun?“**
J. von Kageneck, Gräfin (Berlin), S. Riemer (Berlin)

Referenten und Vorsitzende

Ackermann, Nikolaus	Dr., Bayerisches Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit, Dienststelle Oberschleißheim, Leiter des Tuberkulose-Labors, Veterinärstraße 2, 85764 Oberschleißheim	Berg, Birgit	Dr., Landesgesundheitsamt Baden-Württemberg im RP Stuttgart, Nordbahnhofstraße 135, 70191 Stuttgart
Adams, Bettina	Dr., Kreis Olpe, Amtsärztin, Westfälische Straße 75, 57462 Olpe	Blatt, Oliver	Verband der Ersatzkassen e.V. (vdek), Leiter der Abteilung Gesundheit, Askanischer Platz 1, 10963 Berlin
Aichinger, Elisabeth	Dr., Landesgesundheitsamt Baden-Württemberg, Gesundheitsschutz, Nordbahnhofstraße 135, 70191 Stuttgart	Bock, Thomas	PD Dr., Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie W37, Martinistraße 52, 20246 Hamburg
Albers, Matthias	Dr., Gesundheitsamt Stadt Köln, Abteilung Soziale Psychiatrie, Neumarkt 15–21, 50667 Köln	Böhm, Doris	Landeshauptstadt München, Referat für Gesundheit und Umwelt, Hauptabteilung Gesundheitsschutz, Abteilung Hygiene und Umweltmedizin RGU-GS-HU-IHM, Bayerstraße 28a, 80335 München
Altpeter, Katrin	Ministerin für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Senioren Baden-Württemberg, Schellingstraße 15, 70174 Stuttgart	Bohnenberger, Gernot	Dr., Landratsamt / Kreisgesundheitsamt Reutlingen, St.-Wolfgang-Straße 13, 72764 Reutlingen
Arnold, Laura	Hochschule Ravensburg-Weingarten, Doggenriedstraße, 88250 Weingarten	Bornhofen, Bernhard	Dr., Stadtverwaltung Offenbach, Gesundheitsamt, Leiter, Braubachstraße 18–22, 63065 Offenbach
Arnolds, Antje	Gesundheitsamt Kreis Mettmann, Sozialpsychiatrischer Dienst, Düsseldorfer Straße 47, 40822 Mettmann	Borrmann, Brigitte	Dr., Landeszentrum Gesundheit NRW, Leitung Fachgruppe Gesundheitsberichterstattung, Westerfeldstraße 35/37, 33611 Bielefeld
Babitsch, Birgit	Prof. Dr., Universität Osnabrück, Department of New Public Health FB 8 – Humanwissenschaften, Albrechtstraße 28, 49069 Osnabrück	Bortel, Hans-Jürgen	Dr., Landratsamt Rastatt, Gesundheitsamt, Am Schlossplatz 5, 76437 Rastatt
Bäumli, Josef	Prof. Dr., Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Klinikum rechts der Isar der TU München, Ismaninger Straße 22, 81675 München	Bozorgmehr, Kayvan	Dr., Universitätsklinikum Heidelberg, Allgemeinmedizin und Versorgungsforschung, Voßstraße 2, 69115 Heidelberg
Bausback-Schomakers, Sibylle	Gesundheitsamt, Zahnmedizin, Breite Gasse 28, 60313 Frankfurt	Breitenbach, Sabine	Dr., Fachbereich Gesundheit der Stadt Mannheim, Kinder- und Jugendärztlicher Dienst, Zahnärztlicher Dienst, R1, 12, 68161 Mannheim
Behr, Michaela	Freie und Hansestadt Hamburg, Bezirksamt Hamburg-Mitte, Fachamt Gesundheit, Abteilungsleitung des Kinder- und Jugendgesundheitsdienstes, Besenbinderhof 41, 20097 Hamburg	Bresler, Regine	Gesundheitsamt Region Kassel, Kinder- und Jugendgesundheit/Allgemeine Prävention, Wilhelmshöher Allee 19–21, 34117 Kassel
Behringer, Dagmar	Dr., Gesundheitsamt Waiblingen, Bahnhofstraße 54, 71332 Waiblingen	Brunner, Matthias	Dr., Landratsamt Enzkreis, Gesundheitsamt, Zahnärztlicher Dienst, Bahnhofstraße 28, 75172 Pforzheim
Berg, Bettina	Deutsche Arbeitsgemeinschaft für Jugendzahnpflege e.V., Geschäftsführerin, Bornheimer Straße 35 a, 53111 Bonn	Burckhardt, Florian	Arbeitsbereich Infektionsschutz und Epidemiologie, Institut für Hygiene und Infektionsschutz in Landau, Abteilung Humanmedizin, Landesuntersuchungsamt Rheinland-Pfalz, Bodelschwingstraße 19, 76829 Landau
		Burrichter, Angelika	Dr., Kreis Recklinghausen, Ressort Amtsärztlicher Dienst, Fachdienst Gesundheit, Kurt-Schumacher-Allee 1, 45657 Recklinghausen

Butler, Jeffrey	Bezirksamt Mitte, Mathilde-Jacob-Platz 1, 10551 Berlin
Cormann, Cathrin	Gesundheitsamt StädteRegion Aachen, Infektionsschutz, Trierer Straße 1, 52078 Aachen
Domin, Julia	Universität Witten/Herdecke, Fakultät für Gesundheit, Department für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde, Abteilung für Zahnerhaltung und Präventive Zahnmedizin, Alfred-Herrhausen-Straße 50, 58448 Witten
Dörfer, Christof	Prof. Dr., Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Klinik für Zahnerhaltungskunde und Parodontologie, Arnold-Heller-Straße 3, 24105 Kiel
Dreesman, Johannes	Dr., Niedersächsisches Landesgesundheitsamt, Infektionsschutz, Roesebeckstraße 4, 30449 Hannover
Edwards, Angelika	Pforzheim, Infektionsschutz, Bahnhofstraße 28, 75127 Pforzheim
Eichner, Linda	Department of Epidemiology und Public Health, University College Cork, Irland sowie Institut für Klinische Biometrie und Angewandte Biometrie, Universität Tübingen, Umlandstraße 3, 72144 Dußlingen
Einwag, Johannes	Prof. Dr., Zahnmedizinisches Fortbildungszentrum (ZFZ), Herdweg 50, 70174 Stuttgart
Ellsäßer, Gabriele	Dr., Landesamt für Arbeitsschutz, Verbraucherschutz und Gesundheit, Abteilung Gesundheit, Referatsleiterin, Wünsdorfer Platz 3, 15806 Zossen
Elsäßer, Guido	Dr., Referent für Behindertenzahnheilkunde, Landes Zahnärztekammer Baden-Württemberg, Albstadtweg 9, 70567 Stuttgart
Faller, Maximilian	Bayerisches Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit, Nationales Referenzzentrum für Borrelien, Veterinärstraße 2, 85764 Oberschleißheim
Fehler, Anne	Landesgesundheitsamt Baden-Württemberg, Epidemiologie und GBE, Nordbahnhofstraße 135, 70191 Stuttgart
Fengler, Thomas	Dr., CLEANICAL Investigation und Application, Leitung, Scharnhorststraße 3, 10115 Berlin
Fischer, Cordelia	Dr., Gesundheitsamt Landeshauptstadt Stuttgart, Kinder- und Jugendgesundheit, Schloßstraße 91, 70176 Stuttgart
Fischer, Joachim	Prof. Dr., Ludolf-Krehl-Straße 7–11, 68167 Mannheim

Fischer, Silke F.	Prof. Dr., Landesgesundheitsamt Baden-Württemberg, Referat 93 Allgemeine Hygiene, Infektionsschutz, Nordbahnhofstraße 135, 70191 Stuttgart
Fleischer, Jens	Dr., Landesgesundheitsamt Baden-Württemberg, Labor- und Sachgebietsleiter Wasserhygiene, Nordbahnhofstraße 135, 70191 Stuttgart
Frickel, Michael	Stadt Mannheim – Fachbereich Gesundheit, Kinder- und Jugendärztlicher Dienst, R1,12, 68161 Mannheim
Gabrio, Thomas	Dr., Vormalig Landesgesundheitsamt Baden-Württemberg im Regierungspräsidium Stuttgart, Nordbahnhofstraße 135, 70191 Stuttgart
Gagel, Detlev	Dr. Dipl. Psych., Gesundheitsamt Pankow, Sozialpsychiatrischer Dienst, Grunowstraße 8 – 11, 13187 Berlin
Galante-Gottschalk, Annette	Gesundheitsamt, Gesundheitsberichterstattung Friedrichstraße 13, 70174 Stuttgart
Geisel, Bertram	Dr., Landesgesundheitsamt Baden-Württemberg, Nordbahnhofstraße 135, 70191 Stuttgart
Gerlach, Ferdinand M.	Prof. Dr., Vorsitzender Sachverständigenrat zur Begutachtung der Entwicklung im Gesundheitswesen
Gleich, Sabine	Dr., Landeshauptstadt München, Referat für Gesundheit und Umwelt, Hauptabteilung Gesundheitsschutz Abteilung Hygiene und Umweltmedizin RGU-GS-HU-IHM, Bayerstraße 28a, 80335 München
Göbel, Susanne	Gesundheitsamt, AÄD, Breitscheidstraße 3, 06886 Lutherstadt Wittenberg
Göbels, Klaus	Dr., Landeshauptstadt Düsseldorf, Gesundheitsamt, Amtsleitung, Kölner Straße 180, 40477 Düsseldorf
Göhring-Zwacka, Elke	Dr., Landesgesundheitsamt Baden-Württemberg, Referat 93, Infektionsserologisches Labor, Nordbahnhofstraße 135, 70191 Stuttgart
Götsch, Udo	Gesundheitsamt Frankfurt, Infektiologie und Hygiene, Breite Gasse 28, 60313 Frankfurt
Gottschalk, Constanze	Dr., Landesamt für Verbraucherschutz Sachsen-Anhalt, Dezernat 21, Gesundheits- und Hygienemanagement, Große Steinernetischstraße 4, 39104 Magdeburg

Groß, Johanna	Schön Klinik Verwaltung (SKV) Medizinmanagement, Seestraße 5a, 83209 Prien am Chiemsee
Haack-Erdmann, Antje	Dr., Gesundheitsamt Hohenlohekreis, Amtsleitung, Schulstraße 12, 74653 Künzelsau
Halder, Gerhard	Dr., Stadt München, Referat Gesundheit und Umwelt, Abteilung Gesundheitsschutz SG-TB, Dachauer Straße 90, 80335 München
Hantzsche, Grit	Dr., Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge Landratsamt, Abt. Gesundheit, Kinder- und Jugendzahnärztl. Dienst, Schloßhof 2/4, 01796 Pirna
Hartelt, Kathrin	Dr., Landesgesundheitsamt Baden-Württemberg, Referat 93, Molekularbiologie, Nordbahnhofstraße 135, 70191 Stuttgart
Hauk, Gerhard	Dr., Landesamt für Gesundheit und Soziales Mecklenburg-Vorpommern, Abteilung Gesundheit, Fachbereich Umweltmedizin und Biomonitoring, Gertrudenstraße 11, 18057 Rostock
Heckenhahn, Markus	Gesundheitsamt Region Kassel, Gesundheitsberichterstattung, Gesundheitsförderung, Wilhelmshöher Allee 19 – 21, 34131 Kassel
Heißenbüttel, Heiko	Dr., Gesundheitsamt Bremerhaven, Sozialpsychiatrischer Dienst / Sozialmedizinischer Dienst, Wurster Straße 49, 27580 Bremerhaven
Herbst, Axel	Fachbereich Gesundheit Region Hannover, Prävention und Gesundheitsförderung, Gutenbergstraße 15, 30880 Laatzen
Herr, Caroline	Prof. Dr., Bayerisches Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit, Präsidentin der Gesellschaft für Hygiene, Umweltmedizin und Präventivmedizin (GHUP), Pfarrstraße 3, 80538 München
Herrmann, Peggy	Dr., Medizinische Hochschule Hannover, Klinik für Zahnerhaltung, Parodontologie und Präventive Zahnheilkunde, Carl-Neuberg-Straße 1, 30625 Hannover
Herzog, Michael	Dr., Universitätsklinikum Heidelberg, Klinik für Mund-, Zahn- und Kieferkrankheiten, Poliklinik für Zahnerhaltungskunde, Poliklinik für Zahnerhaltungskunde, Höhenweg 32, 78315 Radolfzell
Heudorf, Ursel	Prof. Dr., Gesundheitsamt, Infektiologie und Hygiene, Breite Gasse 28, 60313 Frankfurt

Hinselmann, Detlev	Dr., Gesundheitsamt Lübeck, Sophienstraße 2–8, 23552 Lübeck
Hipp, Ellen	Fachbereich Gesundheit / Landratsamt Lörrach, Sachgebiet Kinder- und Jugendgesundheitsdienst / Gesundheitsförderung, Palmstraße 3, 79539 Lörrach
Hölscher, Gabriele	Dr., Bayerisches Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit, GE 4, Veterinärstraße 2, 85674 Oberschleißheim
Horacek, Ulrike	Dr., Gesundheitsamt Kreis Recklinghausen, Kurt-Schumacher-Allee 1, 45655 Recklinghausen
Hörmansdorfer, Stefan	Dr., Bayerisches Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit, Landesinstitut Gesundheit, Veterinärstraße 2, 85762 Oberschleißheim
Huschens, Oliver	Dr., Hessenwasser GmbH & Co. KG, Zentrallabor, Gräfenhäuser Straße 118, 64923 Darmstadt
Jenny, Claudia	Logopädische Praxis, Gegenbaurstraße 24, 88239 Wangen
Jovanovic, Snezana	Dr., Landesgesundheitsamt Baden-Württemberg, Gesundheitsschutz für Arbeit und Umwelt, Nordbahnhofstraße 135, 70191 Stuttgart
Jung, Felicitas	Gesundheitsamt Bremen, Sozialmedizinischer Dienst und Gesundheitsberichterstattung, Horner Straße 60 – 70, 28203 Bremen
Just, Martin	Dr., Gesundheitsamt Lankreis Marburg-Biedenkopf, Gesundheitsaufsicht und Infektionsschutz, Nelkenweg 10, 35043 Marburg
Kauzner, Andreas	Dr., Gesundheitsamt Aschaffenburg, Merlostraße 1–3, 63741 Aschaffenburg
Kettler, Erdmuthe	Dipl.-Stom., Landratsamt IIm-Kreis, Gesundheitsamt, Kinder- und Jugendzahnärztlicher Dienst, Ritterstraße 14, 99310 Arnstadt
Kiliç, Memet	Vorsitzender des Bundeszuwanderungs- und Integrationsrats, Charlottenstraße 25, 70182 Stuttgart
Kinas, Sven	Dr., Charité – Universitätsmedizin Berlin, Institut für Geschichte der Medizin, Forschungsschwerpunkt Zeitgeschichte, Thielallee 71, 14195 Berlin
Knapp, Frederik	Dr., Gesundheitsamt der Landeshauptstadt Düsseldorf, Gesundheitsschutz, Willi-Becker-Allee 6–8, 40227 Düsseldorf

Kolb, Stefanie	Dr., Bayerisches Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit, Stellvertretende Sachgebietsleiterin AP2, Pfarrstraße 3, 80538 München
Körber, Johanna	Landesgesundheitsamt Baden-Württemberg, Referat Gesundheitsförderung, Prävention, Landesarzt für Menschen mit Behinderung, Nordbahnhofstraße 135, 70191 Stuttgart
Krüger, Wolfgang	Dr., Bundesministerium für Gesundheit, Referat 324 „Trinkwasser“, Friedrichstraße 108, 10117 Berlin
Kuehne, Anna	Dr., Robert Koch-Institut, Infektionsepidemiologie, Seestraße 10, 13353 Berlin
Kuhn, Joseph	Dr., Bayerisches Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit, GE 4, Veterinärstraße 2, 85764 Oberschleißheim
Lacroix, Angelika	Klinikum Bremerhaven Reinkenheide, Pflegedienstleitung, Postbrookstraße 103, 27574 Bremerhaven
Lange, Rudolf	Dr., Leiter des Kreisgesundheitsamtes Mettmann, Düsseldorfer Straße 26, 40822 Mettmann
Langer, Christina	Sozialgericht Stuttgart, 4. Kammer, Theodor-Heuss-Straße 2, 70174 Stuttgart
Leher, Anna	Dr., Landesgesundheitsamt Baden-Württemberg, Ref. Epidemiologie und Gesundheitsberichterstattung, Nordbahnhofstraße 135, 70191 Stuttgart
Leyk, Thomas	Gesundheitsamt, Sozialpsychiatrischer Dienst, Paulstraße 22, 18055 Rostock
Leykamm, Barbara	Landesgesundheitsamt Baden-Württemberg, Nordbahnhofstraße, 70191 Stuttgart
Linnemann, Jennifer	Universität Bielefeld, Fakultät für Gesundheitswissenschaften, Universitätsstraße 25, 33615 Bielefeld
Lohr, Dorothee	Dr., Regierungspräsidium Stuttgart, Landesgesundheitsamt, Nordbahnhofstraße 135, 70191 Stuttgart
Ludwig, Elmar	Dr., Landeszahnärztekammer Baden-Württemberg, Referent für Alterszahnheilkunde, Albstadtweg 9, 70567 Stuttgart
Ludwig, Maria-Sabine	Dr., Bayerisches Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit, Geschäftsstelle LAGI, Spardorfer Straße 21a, 91054 Erlangen

Madsen, Henning	Dr., Kieferorthopäde, Ludwigstraße 36, 67059 Ludwigshafen
Maisa, Anna	Dr., Landeszentrum Gesundheit NRW, Infektiologie und Hygiene, Von-Stauffenberg-Straße 36, 48151 Münster
Margos, Gabriele	Dr., Bayerisches Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit, Nationales Referenzzentrum für Borrelien, Veterinärstraße 2, 85764 Oberschleißheim
Marosevic, Djurdjica	Bayerisches Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit, NRZ, Veterinärstraße 2, 85764 Oberschleißheim
Mazick, Anne	Gesundheitsamt Cuxhaven, Infektionsschutz, Vincent-Lübeck-Straße 2, 27474 Cuxhaven
McKee, Martin	Prof. Dr., London School of Hygiene and Tropical Medicine – LSHTM, European Centre on Health and Society, 15–17 Tavistock Place, London, WC1H 9SH
Meissner, Dorothee	Dr., Landesamt für Gesundheit und Soziales Mecklenburg-Vorpommern, Landeskoordinierungsstelle für ärztliche Begutachtung für die Landesverwaltung, Bornhövedstraße 78, 19055 Schwerin
Melville-Drewes, Andrea	Dipl. Psych., Gesundheitsamt Düsseldorf, Sozialpsychiatrischer Dienst/Abteilungsleitung, Kölner Straße 180, 40227 Düsseldorf
Michaelis, Martina	Dr., FFAS – Freiburger Forschungsstelle Arbeits- und Sozialmedizin, Bertoldstraße 63, 79098 Freiburg
Morgenstern, Christine	Bundesministerium für Familien, Senioren, Frauen und Jugend, Abteilung 4 Gleichstellung, Abteilungsleiterin, Glinkastraße 24, 10117 Berlin
Müller-Barthelmeh, Renate	Dr., Landesgesundheitsamt B.W., Ref. 96, Stellvertretende Ref.leiterin, Nordbahnhofstraße 135, 70191 Stuttgart
Neumann, Nadja	MRE-Netz Rhein-Main, Breite Gasse 28, 60313 Frankfurt
Niekusch, Uwe	Dr., Gesundheitsamt Rhein-Neckar-Kreis, Zahnärztlicher Dienst, Kurfürstenanlage 38–40, 69115 Heidelberg
Nießen, Johannes	Dr., Gesundheitsamt Hamburg Altona, Leitung, Bahrenfelderstraße 254–260, 22765 Hamburg
Nöst, Stefan	Universitätsklinikum Heidelberg, Abt. Allgemeinmedizin und Versorgungsforschung, Voßstraße 2, 69115 Heidelberg
Oberwöhrmann, Sylke	Dr., Senatsverwaltung für Gesundheit und Soziales, Referat Gesundheitsberichterstattung, Oranienstraße 106, 10969 Berlin

Oehme, Rainer	Dr., Regierungspräsidium Stuttgart- Landesgesundheitsamt Ref.93/ Allgemeine Hygiene und Infektionsschutz, Nordbahnhofstr. 135, 70191 Stuttgart
Öney, Bilkay	Ministerin für Integration Baden-Württemberg, Königstraße 44, 70173 Stuttgart (angefragt)
Oswald, Almut Maria	Verwaltungskraft und Ex-In-Genesungsbegleiterin im Offene Herberge e. V., Schlosserstraße 28a, 70180 Stuttgart
Petrakakis, Pantelis	Dr., Hammer Straße 54, 40219 Düsseldorf
Petzold, Klaus	Kreis Ostholstein, Sozialpsychiatrischer Dienst, Holstenstraße 52, 23701 Eutin
Pfaff, Günter	Dr. Dr. PH., Landesgesundheitsamt Baden-Württemberg, Regierungspräsidium Stuttgart, Referat 95, Epidemiologie und Gesundheitsberichterstattung, Nordbahnhofstraße 135, 70191 Stuttgart
Poschkamp, Thomas	Dr., Gesundheitsamt Düsseldorf, Psychosoziale Gesundheitsförderung / Prävention, Am Eichförschen 33, 40885 Ratingen
Pott, Sabrina	Sozialamt, Eberhardstraße 33, 70173 Stuttgart
Priwitzer, Martin	Gesundheitsamt Stuttgart, Gesundheitsschutz, Amtsärztlicher Dienst, Herderstraße 17, 70193 Stuttgart
Rábová, Veronika	Landratsamt Ravensburg – Gesundheitsamt, Studentin der Gesundheitsökonomie an der Hochschule Ravensburg-Weingarten, Siemensstraße 13, 88677 Markdorf
Raible, Natascha	Bayerisches Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit GE6: Versorgungsqualität, Gesundheitsökonomie, Gesundheitssystemanalyse, Wattstraße 14, 90459 Nürnberg
Reckert, Till	Dr., Lederstraße 118, 72764 Reutlingen
Reimann, Silke	Dr., Gesundheitsamt Leipzig, Gustav-Mahler-Straße 3, 04109 Leipzig
Reisig, Veronika	Dr., Bayerisches Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit, GE4.2 Gesundheitsberichterstattung, Sozialmedizin, ÖGD, Veterinärstraße 2, 85764 Oberschleißheim
Reumann, Thomas	Landrat und Präsident der Deutschen Krankenhausgesellschaft (DKG), Bismarckstraße 47, 72764 Reutlingen

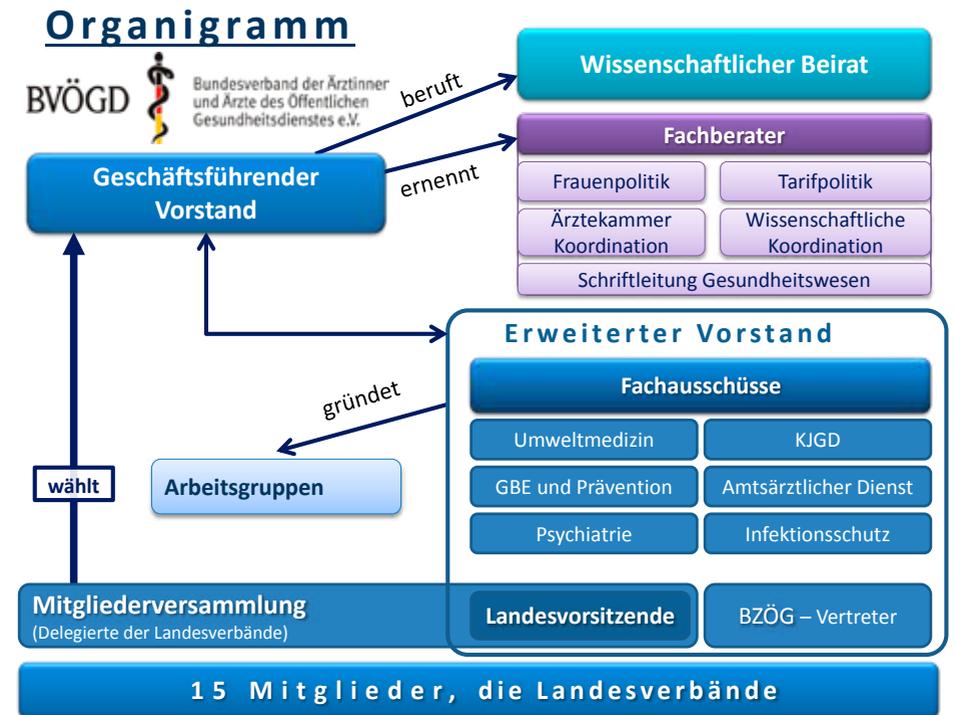
Richartz-Salzbunger, Elke	Priv.-Doz., Gesundheitsamt München, Abt. Ärztliche Gutachten, Schwanthaler Straße 64, 80335 München
Rieger, Reinhard	Dr., Senat der Freien und Hansestadt Hamburg, Personalamt, Abteilungsleiter, Steckelhörn 12, 20457 Hamburg
Rieger-Ndakorerwa, Gudrun	Dr., Gesundheitsamt Hamburg-Eimsbüttel, Leitung, Grindelberg 62–66, 20144 Hamburg
Riemer, Silke	Dr., Bezirksamt Treptow-Köpenick von Berlin, Abteilung Arbeit, Soziales und Gesundheit, Gesundheitsamt Zahnärztlicher Dienst, Postfach 910240, 12414 Berlin
Rinne, Bettina	Senatsverwaltung für Gesundheit und Soziales, Postfach 310929, 10639 Berlin
Rissland, Jürgen	Dr. MBA, Universitätsklinikum des Saarlandes, Institut für Virologie, Kirrberger Straße 100, 66421 Homburg/Saar
Roller, Gottfried	Dr., Landratsamt/Kreisgesundheitsamt Reutlingen, Leiter, St.-Wolfgang-Straße 13, 72764 Reutlingen
Rosenkötter, Nicole	Landeszentrum Gesundheit NRW, Gesundheitsberichterstattung, Westerfeldstraße 35/37, 33611 Bielefeld
Rothmund, Kathrin	ZfP Südwürttemberg, Station 3010 – Soteria, Brunnensteige 15, 88529 Zwiefalten
Sammet, Torben	Dr., Landesgesundheitsamt Baden-Württemberg, Nordbahnhofstraße 135, 70191 Stuttgart
Sauerland, Claudia	Dr., Fachbereich Gesundheit und Verbraucherschutz Kreis Unna, Zahnärztlicher Dienst, Platanenallee 16, 59425 Unna
Schade, Manuela	Dr., Gesundheitsamt, Gesundheitsberichterstattung, Breite Gasse 28, 60313 Frankfurt
Schäfer, Michael	Dr. MPH, Gesundheitsamt, Prävention und Gesundheitsförderung für Kinder- und Jugendliche, Kölner Straße 180, 40477 Düsseldorf
Schimana, Werner	Dr., LH München, Referat für Gesundheit und Umwelt, Hauptabteilung Gesundheitsvorsorge, Bayerstraße 28 a, 80335 München
Schlagenhauf, Ulrich	Prof. Dr., Poliklinik für Zahnerhaltung und Parodontologie, Abteilung für Parodontologie, Pleicherwall 2, 97070 Würzburg
Schleiermacher,	Prof. Dr., Charité – Universitätsmedizin Berlin, Institut für

Sabine	Geschichte der Medizin, Forschungsschwerpunkt Zeitgeschichte, Thielallee 71, 14195 Berlin
Schlufter, Kerstin	Landesamt für Verbraucherschutz Thüringen, Dezernat Umwelthygiene, Tennstedter Straße 8/9, 99947 Bad Langensalza
Schmalz, Ulla	DRK Kreisverband Köln e. V., Abteilungsleitung Psychiatrie, Torfbruchstraße 29, 40625 Düsseldorf
Schmid, Roland	Dr., Landratsamt Günzburg, Gesundheitsamt, An der Kapuzinermauer 1, 89312 Günzburg
Schmolz, Günter	Prof. Dr., Landesgesundheitsamt Baden-Württemberg, Leiter, Nordbahnhofstraße 135, 70191 Stuttgart
Schneemilch, Norbert	Dipl. Med., Bereichsleiter Gutachterdienst, Stellvertreter Leiter des Polizeiarztlichen Zentrums / Ärztlicher Gutachterdienst der Landesverwaltung, Alt Prester 5, 39114 Magdeburg
Schnell, Katja	Landesgesundheitsamt Baden-Württemberg, Referentin für Suchtprävention, Nordbahnhofstraße 135, 70191 Stuttgart
Schröer, Klaus	Dr., Referat Gesundheit und Umwelt, Dachauer Straße 90, 80335 München
Schubert, Karoline	Dr. phil., Gesundheitsamt Leipzig, Amtsleiterbereich Gesundheitsförderung/-berichterstattung, Friedrich-Ebert-Straße 19 a, 04109 Leipzig
Sievers, Erika	PD Dr., Akademie für öffentliches Gesundheitswesen, Referentin für Sozialpädiatrie, Kinder- und Jugendgesundheit, Kanzlerstraße 4, 40472 Düsseldorf
Sobottka, Armin	Landesamt für Verbraucherschutz Sachsen-Anhalt, Fachbereich Hygiene, Große Steinernetischstraße 4, 39104 Magdeburg
Spieker, Gabriel	Gesundheitsamt Bremen, Gesundheitsberichtserstattung / Praktikant, Weizenkampstraße 9, 28199 Bremen
Starke, Dagmar	Dr., Akademie für öffentliches Gesundheitswesen in Düsseldorf, Referentin für Epidemiologie und Gesundheitsberichterstattung, Kanzlerstraße 4, 40472 Düsseldorf
Stein, Ute	Bed und Breakfast und Betreuung, FID Freundeskreis Integrative Dienste gGmbH, Neue Bergstraße 6, 13585 Berlin

Stepan, Roland	Landkreis Fulda, Fachbereichsleiter Gesundheit, Otfried-von-Weißenburg-Straße 3, 36043 Fulda
Strauch, Winfried	Gesundheitsamt Bamberg, Leiter, Ludwigstraße 25, 96025 Bamberg
Stroppe, Lutz	Staatssekretär, Bundesministerium für Gesundheit, Friedrichstraße 108, 10117 Berlin (Mitte)
Sturm, Heidrun	Dr., Uniklinikum Tübingen, Institut für Allgemeinmedizin und interprofessionelle Versorgung, Österbergstraße 9, 72074 Tübingen
Suchenwirth, Roland	Dr., Niedersächsisches Landesgesundheitsamt (NGLA), Abteilung Umweltmedizin/Epidemiologie, Roesebeckstraße 4–6, 30449 Hannover
Szagon, Bertram	Prof. Dr., Hochschule Ravensburg-Weingarten, Fakultät Soziale Arbeit, Gesundheit und Pflege, Leibnizstraße 10, 88250 Weingarten
Teichert, Ute	Dr. MPH, Vorsitzende BVÖGD, Akademie für öffentliches Gesundheitswesen, Kanzlerstraße 4, 40472 Düsseldorf
Tempel, Günter	Dr., Gesundheitsamt Bremen, Gesundheitsberichterstattung, Horner Straße 60–70, 28203 Bremen
Thole, Sebastian	Dr., Landeszentrum Gesundheit NRW, Infektiologie und Hygiene, Von-Stauffenberg-Straße 36, 48151 Münster
Toikkanen, Salla	Niedersächsisches Landesgesundheitsamt, Roesebeckstraße 4–6, 30449 Hannover
Trost-Brinkhues, Gabriele	Dr., Gesundheitsamt der StädteRegion Aachen, Kinder- und Jugendärztlicher Dienst, Prävention, Frühe Hilfen, Trierer Straße 1, 52078 Aachen
von Kageneck, Gräfin Joanna	Zahnärztlicher Dienst, Bezirksamt Pankow in Berlin, Grunowstraße 8–11, 13187 Berlin
Waldeck, Elisabeth	Dr., Referat für Gesundheit und Umwelt der LH München, Hauptabteilung Gesundheitsschutz, Schwanthaler Straße 69, 80336 München
Wallus, Lina	Gesundheitsamt Stuttgart, Sachgebiet Strategische Gesundheitsförderung, Friedrichstraße 13, 70174 Stuttgart
Walser, Sandra	Dr., Bayerisches Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit, Sachgebiet AP2: Arbeits- und Umweltmedizin, Epidemiologie, Pfarrstraße 3, 80538 München

- Walter, Klaus** Dr., Gesundheitsdezernent des Ostablkreises, Leitung, Postfach 1704, 73407 Aalen
- Warburg, Delia** Dr., Landeshauptstadt München, Referat für Gesundheit und Umwelt, Hauptabteilung Gesundheitsschutz Abteilung Hygiene und Umweltmedizin RGU-GS-HU-IHM, Bayerstraße 28 a, 80335 München
- Wempe, Cornelia** Dr., Bezirksamt Eimsbüttel, Fachamt Gesundheit, Zahnärztlicher Dienst, Grindelberg 62 – 66, 20144 Hamburg
- Widders, Gudrun** Gesundheitsamt Berlin-Spandau, Amtsleiterin, Carl-Schurz-Straße 9, 13597 Berlin
- Wildner, Manfred** Prof. Dr., Bayerisches Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (LGL), Veterinärstraße 2, 85764 Oberschleißheim
- Willershausen, Brita** Prof. Dr., Johannes Gutenberg Universität Mainz, Poliklinik für Zahnerhaltungskunde, Augustusplatz 2, 55131 Mainz
- Winter-Nossek, Anette** Dr., Landesgesundheitsamt Baden-Württemberg, Nordbahnhofstraße 135, 70191 Stuttgart
- Wischniewski, Nicoletta** Dr., Gesundheitsamt Charlottenburg-Wilmersdorf, Amtsleitung, Hohenzollerndamm 174 – 177, 10713 Berlin
- Wjst, Stephanie** Institut für Klinische Biometrie und Angewandte Biometrie, Universität Tübingen, Silberstraße 3, 72076 Tübingen
- Wolf, Janine** Dr., Bayerisches Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit, Sachgebiet Chemikaliensicherheit und Toxikologie AP3, Pfarrstraße 3, 80538 München
- Wolf, Kirsten** Dr., Irrsinnig Menschlich e.V., Erich-Zeigner-Allee 69 – 73, 04229 Leipzig
- Wollenberg, Birgit** Dr., Gesundheitsamt Marburg-Biedenkopf, Leitung, Schwalbenweg 7, 35043 Marburg
- Wuthe, Jürgen** Dr., Ministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Senioren Baden-Württemberg, Schellingstraße 15, 70174 Stuttgart
- Zimmermann, Ulrich** Dr., Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt, Wallonerberg 6, 39104 Magdeburg
- Zoellner, Iris** Prof. Dr., Landesgesundheitsamt Baden-Wuerttemberg, Epidemiologie und GBE, Nordbahnhofstraße 135, 70191 Stuttgart

Organisation BVÖGD



Vorstand BVÖGD

Vorsitzende:

Dr. Ute Teichert
 Bundesgeschäftsstelle
 Manfred-von-Richthofen-Straße 19
 12101 Berlin
 Tel. + 49 (0)211 31 09 620
 ute.teichert@bvoegd.de

1. Stellvertretender Vorsitzender:

Dr. Johannes Nießen
 Gesundheitsamt HH-Altona
 Bahrenfelder Straße 254 – 260, 22765 Hamburg
 Tel. + 49 (0)40 428 11 3001
 Fax + 49 (0)40 428 11 3078
 johannes.niessen@altona.hamburg.de

2. Stellvertretende Vorsitzende:

Dr. Elke Bruns-Philipps
 Nds. Landesgesundheitsamt
 Roesbeckstraße 4 – 6, 30449 Hannover
 Tel. + 49 (0)511 45 050
 elke.bruns-philipps@nlga.niedersachsen.de

Schatzmeister:

Dr. Erich Hedtke
 Amtsarzt, Amtsleiter Gesundheitsamt
 Forststraße 45, 14712 Rathenow
 Tel. + 49 (0)3385 55 17 102
 Fax + 49 (0)3385 55 17 100
 erich.hedtke@havelland.de

Schriftführer:

Dr. Winfried Strauch
 Gesundheitsamt Bamberg
 Ludwigstraße 25, 96052 Bamberg
 Tel. + 49 (0)951 85 650
 Fax + 49 (0)951 8 58 650
 strauch@oegd-bayern.de

Beisitzer:

Dr. Thomas Menn
 Sterndamm 66c, 12487 Berlin
 Postfach 950141, 12461 Berlin
 Tel. + 49 (0)3381 761 12 00
 Fax + 49 (0)30 63 90 28 09
 menn-oegd@web.de

Beisitzer:

Andreas Kaunzner
 Gesundheitsamt Aschaffenburg
 Merlostraße 1 – 3, 63741 Aschaffenburg
 Tel. + 49 (0)6021 394 121
 Fax + 49 (0)6021 394 989
 andreas.kaunzner@bvoegd.de

Bundesgeschäftsstelle:

Dr. Claudia Kaufhold
 Manfred-von-Richthofen-Straße 19
 12101 Berlin
 Tel. + 49 (0)30 788 99 113,
 Fax + 49 (0)30 788 99 130
 claudia.kaufhold@bvoegd.de

Ansprechpartner der Landesverbände des BVÖGD
(Landesvorsitzende)

Baden-Württemberg

Dr. Brigitte Joggerst
Gesundheitsamt Pforzheim
Bahnhofstraße 28, 75172 Pforzheim
Tel. + 49 (0)7231 308 9795, Fax + 49 (0)7231 308 9735
brigitte.joggerst@enzkreis.de

Bayern

Dr. Winfried Strauch
Gesundheitsamt Bamberg
Ludwigstraße 23, 96052 Bamberg
Tel. + 49 (0)951 85 650, Fax + 49 (0)951 8 58 650
strauch@oegd-bayern.de

Brandenburg-Berlin

Dr. Steffen Hampel
Gesundheitsamt Landkreis Märkisch Oderland
Puschkinplatz 12, 15306 Seelow
Tel. + 49 (0)3346 85 06 700
steffen_hampel@landkreismol.de

Bremen

Dr. Heiko Heißenbüttel
Magistrat der Stadt Bremerhaven, Gesundheitsamt
Wurster Straße 49, 27580 Bremerhaven
Tel. + 49 (0)471 590-2655, Fax + 49 (0)471 590-2533
heiko.heissenbuettel@magistrat.bremerhaven.de

Hamburg

Dr. Johannes Nießen
Gesundheitsamt HH-Altona
Bahrenfelder Straße 254 – 260, 22765 Hamburg
Tel. + 49 (0)40 42 81 13 001
johannes.niessen@altona.hamburg.de

Hessen

Jürgen Krahn
Gesundheitsamt der Stadt Darmstadt und des Landkreises Darmstadt-Dieburg
Niersteiner Straße 3, 64295 Darmstadt
Tel. + 49 (0)6151 3309 22
j.krahn@gesundheitsamt-dadi.de

Mecklenburg-Vorpommern

Jörg Heusler
Landkreis Vorpommern-Rügen
Fachdienst Gesundheit
Carl-Heydemann-Ring 67, 18437 Stralsund
Tel. + 49 (0)3831 357 23 00, Fax + 49 (0)3831 357 41 39
Joerg.Heusler@lk-vr.de

Niedersachsen

Dr. Roland Staudt
Gesundheitsamt
Neuer Markt 8, 49377 Vechta
Tel. + 49 (0)4441 898 22 00, Fax + 49 (0)4441 898 10 34
2200@landkreis-vechta.de

Nordrhein-Westfalen

Dr. Karl-Heinz Feldhoff
Gesundheitsamt Kreis Heinsberg
Valkenburgerstraße 45, 52525 Heinsberg
Tel. und Fax + 49 (0) 02452 1 35 309
karl-heinz.feldhoff@kreis-heinsberg.de

Rheinland-Pfalz

Dr. Heinz-Ulrich Koch
Gesundheitsamt Kreisverwaltung Pirmasens
Unterer Sommerwaldweg 40–42, 66954 Pirmasens
Tel. + 49 (0)6331 809 400, Fax + 49 (0)6331 809 309
h.koch@lksuedwestpfalz.de

Saarland

Dr. Jürgen Rissland
 Universitätsklinikum des Saarlandes
 Institut für Virologie
 Kirrberger Straße 100, 66421 Homburg/Saar
 Tel. + 49 (0)6841 162 39 50, Fax + 49 (0)6841 162 39 91
 juergen.rissland@uks.eu

Sachsen

Dr. Harald Uerlings
 Leiter Gesundheitsamt Chemnitz
 Am Rathaus 8, 09111 Chemnitz
 Tel. + 49 (0)371-488 5300, Fax + 49 (0)371-488 5399
 harald.uerlings@stadt-chemnitz.de

Sachsen-Anhalt

Dr. Eike Hennig
 Gesundheits- und Veterinäramt
 Lübecker Straße 32, 39124 Magdeburg
 Tel. + 49 (0)391 54 06 001, Fax + 49 (0)391 54 06 006
 hennig@ga.magdeburg.de

Schleswig-Holstein

Dr. Alexandra Barth
 Stadt Neumünster
 Fachdienst Gesundheit
 Meßtorffweg 8, 24534 Neumünster
 Tel. + 49 (0)4321 94 22 815, Fax + 49 (0)4321 94 22 800
 alexandra.barth@neumuenster.de

Thüringen

Dipl.-Med. Ingrid Francke
 Landratsamt Nordhausen
 Gesundheitsamt
 Behringstraße 3, 99734 Nordhausen
 Tel. + 49 (0)3631 9 11 170, Fax + 49 (0)3631 9 11 105
 Mobil + 49 (0)151 1 27 40 240
 ifrancke@lrandh.thueringen.de

Sprecher der Fachausschüsse

Fachausschuss Amtsärztlicher Dienst

Dr. Dorothee Meissner
 Landesamt für Gesundheit und Soziales Mecklenburg-Vorpommern
 Landeskoordinierungsstelle für ärztliche Begutachtung für die Landesverwaltung
 Bornhövedstraße 78, 19055 Schwerin
 Tel. + 49 (0)385 5001 220, Fax + 49 (0)385 5001 29 220
 Dorothee.Meissner@lagus.mv-regierung.de

Fachausschuss Gesundheitsberichterstattung (GBE) und Prävention

Dr. Dagmar Starke, Akademie für öffentliches Gesundheitswesen in Düsseldorf
 Kanzlerstraße 4, 40472 Düsseldorf
 Tel. + 49 (0)211 31096 33
 starke@akademie-oegw.de

Dr. Günter Tempel
 Gesundheitsamt Bremen
 Horner Straße 60 – 70, 28203 Bremen
 Tel. + 49 (0)421 361 15921
 guenter.tempel@gesundheitsamt.bremen.de

Fachausschuss Infektionsschutz

Dr. Jürgen Rissland
 Universitätsklinikum des Saarlandes; Institut für Virologie
 Kirrberger Straße 100, 66421 Homburg/Saar
 Tel. + 49 (0)6841 162 39 50, Fax + 49 (0)6841 162 39 91
 juergen.rissland@uks.eu

Dr. Bernhard Bornhofen
 Leiter des Gesundheitsamtes, Stadtverwaltung Offenbach
 Stadtgesundheitsamt (Am 53)
 Tel. + 49 (0)69 8065 3226
 bernhard.bornhofen@offenbach.de

Gudrun Widders
 Amtsleiterin, Gesundheitsamt Berlin-Spandau
 Carl-Schurz-Straße 9, 13597 Berlin
 Tel. + 49 (0)30 90279 4011
 g.widders@ba-spandau.berlin.de

Fachausschuss Kinder- und Jugendgesundheitsdienst

Dr. Gabriele Trost-Brinkhues
 Gesundheitsamt der StädteRegion Aachen
 Triererstraße 1, 52078 Aachen
 Tel. + 49 (0)241 5 19 85 520
 gabriele.trost-brinkhues@staedteregion-aachen.de

Fachausschuss Psychiatrie

Dr. Matthias Albers
 Gesundheitsamt Stadt Köln
 Abteilung Soziale Psychiatrie
 Neumarkt 15–21, 50667 Köln
 Tel. + 49 (0)221 221-247 29
 Fax + 49 (0)221 221-240 07
 matthias.albers@stadt-koeln.de

Fachausschuss Umweltmedizin

Dr. Gerhard Hauk
 Landesamt für Gesundheit und Soziales Mecklenburg-Vorpommern
 Gertrudenstraße 11, 18057 Rostock
 Tel. + 49 (0)381 4955 342,
 Fax + 49 (0)381 4955 310
 gerhard.hauk@lagus.mv-regierung.de

Fachberater BVÖGD**Tarifpolitik:**

Dr. Henrik Reygers
 stellv. Leiter des Gesundheitsamtes Vogelsbergkreis
 Der Kreisausschuss, Gesundheitsamt
 Gartenstraße 27, 36341 Lauterbach
 Tel. + 49 (0)381 6641 977-1700
 Fax + 49 (0)6641 977-5175
 henrik.reygers@vogelsbergkreis.de

Frauenpolitik:

Dr. Karin Müller
 Gesundheitsamt Region Kassel
 Wilhelmshöher Allee 19-2, 34117 Kassel
 Tel. + 49 (0)561 10 03 1900

Ärztammer Koordination:

Dipl.-Med. Petra Albrecht
 Gesundheitsamt Landratsamt Meißen
 Dresdener Straße 25, 01661 Meißen
 Tel. + 49 (0)3521 72 53 401
 Fax + 49 (0)3521 72 53 400
 petra.albrecht@kreis-meissen.de

Schriftleitung Gesundheitswesen:

Prof. Dr. Gerhard Andreas Wiesmüller
 Stadt Köln - Bezirksrathaus Lindenthal
 Aachener Straße 220, 50931 Köln
 Tel. + 49 (0)221 22 12 54 43
 Fax + 49 (0)221 22 12 35 53
 gerhard.wiesmueller@stadt-koeln.de

Wissenschaftliche Koordination:

Dr. Jürgen Rissland
 Universitätsklinikum des Saarlandes, Institut für Virologie
 Kirrberger Straße 100, 66421 Homburg/Saar
 Tel. + 49 (0)6841 162 39 50
 Fax + 49 (0)6841 162 39 91
 juergen.rissland@uks.eu

Arbeitsgruppe ÖGD im Nationalsozialismus:

Dr. Johannes Donhauser
 Landratsamt Neuburg-Schrobenhausen – Gesundheitsamt
 Müller-Gnadenegg-Weg 1, 86633 Neuburg a.d. Donau
 Tel. + 49 (0)8431 57 503
 dr.johannes.donhauser@neusob.de

Wissenschaftlicher Beirat

Dr. Matthias Albers	Köln
Dr. Elke Bruns-Philipps	Hannover
Dr. Johannes Donhauser	Neuburg a. d. Donau
Dr. Gerhard Hauk	Rostock
Dr. Erich Hedtke	Rathenow
Prof. Dr. Caroline Herr	München
Prof. Dr. Claudia Hornberg	Bielefeld
Dr. Brigitte Joggerst	Pforzheim
Dr. Claudia Kaufhold	Berlin
Dr. Jan Leidel	Köln
Dr. Dorothee Meissner	Schwerin
Dr. Harald Michels	Trier
Dr. Matthias Pulz	Hannover
Dr. Jürgen Rissland	Homburg/Saar
Dr. Gottfried Roller	Reutlingen
Dr. Michael Schäfer	Düsseldorf
Dr. Dagmar Starke	Düsseldorf
Dr. Ute Teichert	Düsseldorf
Dr. Günter Tempel	Bremen
Dr. Gabriele Trost-Brinkhues	Aachen
Dr. Klaus R. Walter	Aalen
Prof. Dr. Gerhard Andreas Wiesmüller	Köln

Vorstand BZÖG

1. Vorsitzender:

Dr. Michael Schäfer
Domhofstraße 29a, 53179 Bonn
Tel. + 49 (0)211 89 926 41
Fax + 49 (0)211 89 290 79
schaefer@bzoeg.de

2. Vorsitzende:

Dr. Claudia Sauerland
Kreis Unna, Gesundheitsamt, Zahnärztlicher Dienst
Platanenallee 16, 59425 Unna
Tel. + 49 (0)2303 27 26 53
Fax + 49 (0)2303 27 34 53
sauerland@bzoeg.de

Geschäftsführerin:

Dr. Cornelia Wempe
Bezirksamt Eimsbüttel
Fachamt Gesundheit, Zahnärztlicher Dienst
Grindelberg 62-66, 20144 Hamburg
Tel. + 49 (0)40 428 01 33 75
Fax + 49 (0)40 427 90 33 75
wempe@bzoeg.de

Schatzmeisterin:

Dr. Sabine Breitenbach
Hans-Sachs-Ring 95a, 68199 Mannheim
Tel. + 49 (0)621 293 22 50
breitenbach@bzoeg.de

Redaktion - Website:

Dr. Grit Hantzsche
Hohe Straße 61, 01796 Pirna
Tel. + 49 (0)3501 515 2336
Fax + 49 (0)3501 515 23 09
hantzsche@bzoeg.de

Redaktion - Zeitung:

Erdmuthe Kettler
Klettenweg 3, 99097 Erfurt
Tel. + 49 (0)3628 73 85 36
Fax + 49 (0)3628 73 85 03
kettler@bzoeg.de

Wissenschaftlicher Referent:

Dr. Uwe Niekusch
Molzaustraße 4, 76676 Graben-Neudorf
Tel. + 49 (0)6221 5221849
Fax + 49 (0)6221 522 18 50
niekusch@bzoeg.de

Johann Peter Frank - Gesellschaft

Vereinigung zur Förderung
der Johann Peter Frank - Forschung e. V.

66976 Rodalben · www.johann-peter-frank.de



Zusammenarbeit der Johann Peter Frank - Gesellschaft
mit dem Bundesverband der Ärztinnen und Ärzte
des Öffentlichen Gesundheitsdienstes



Vorstandsmitglieder der Johann Peter Frank - Gesellschaft
und Vertreter des Bundesverbandes der Ärzte
des Öffentlichen Gesundheitsdienstes beim Wissenschaftlichen Kongress 2011 in Trier.

Besuchen Sie unseren Informationsstand.

Johann Peter Frank-Medaille

Die Johann Peter Frank-Medaille ist die höchste Auszeichnung des Bundesverbandes der Ärztinnen und Ärzte des Öffentlichen Gesundheitsdienstes (BVÖGD). Sie wird für Verdienste um das Öffentliche Gesundheitswesen in Deutschland verliehen.

Die Johann Peter Frank-Medaille wird am **Donnerstag, 28.04.2016, um 14.30 Uhr, im Großen Saal** verliehen.

Inhaber der Johann Peter Frank-Medaille

Der BVÖGD hat folgenden Persönlichkeiten die Medaille verliehen:

2015

Prof. Dr. Ursula Heudorf
Gesundheitsamt Frankfurt am Main

Prof. Dr. René Gottschalk
Gesundheitsamt Frankfurt am Main

2014

Prof. Dr. med. Alexander W. Friedrich
Universitair Medisch Centrum Groningen

2013

Dr. Claudia Kuhnhen
Leiterin des Gesundheitsamtes Marburg a.D.

2012

Malu Dreyer
Sozialministerin in Rheinland-Pfalz

2011

Dr. Klaus Walter
Gesundheitsdezernent des Ostalbkreises in Aalen

Dr. Harald Michels, Trier
Leiter des Gesundheitsamtes Trier

2010

Prof. Dr. habil. Christel Hülße
Direktorin des Landesgesundheitsamtes Mecklenburg-
Vorpommern a.D.

Dr. Klaus Theo Schröder
Staatssekretär im Bundesministerium für Gesundheit a.D.

2009

Prof. Dr. Dr. Reinhard Kurth
Präsident a.D. des Robert Koch-Institutes (RKI)

2008

Dr. Wolfgang Müller
Leiter der Akademie für Öffentliches Gesundheitswesen,
Düsseldorf

2007

Helma Orosz
Sächsische Staatsministerin für Soziales

2006

Alois Dauenhauer
Vorsitzender der Johann Peter Frank-Gesellschaft

2005

Prof. Dr. Bärbel-Maria Kurth
Direktorin am Robert Koch-Institut, Berlin

2004

Prof. Dr. Martin Exner
Direktor des Hygiene-Instituts der Universität Bonn

2003

Prof. Dr. Volker Hingst
Präsident des Bayr. Landesamt für Gesundheit und
Lebensmittelsicherheit, Erlangen

Dr. Wolfgang Kiehl
Robert Koch-Institut, Berlin

2002

Dr. Burkhardt Jaeschke
Ltd. Medizinaldirektor Hamburg

2001

Dr. med. Ursula Niemer
Bundesministerium für Gesundheit, Berlin

Dr. med. Peter Moritzen
Ltd. Medizinaldirektor, Itzehoe

2000

Prof. Dr. Heyo Eckel
Präsident der Ärztekammer Niedersachsen

Prof. Dr. med. Norbert Schmacke
AOK-Bundesverband, Bonn

1999

Prof. Dr. Dr. Alfons Labisch
Direktor des Instituts für Geschichte der Medizin,
Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

1998

Dr. med. Alfred Nassauer
Direktor und Professor am Robert Koch-Institut Berlin

1996

Dr. med. Sigrid Leidel
Medizinaldirektorin und Ltd. Jugendärztin, Gesundheitsamt Köln

Dr. med. Jan Leidel
Ltd. Medizinaldirektor, Gesundheitsamt Köln

1995

Dr. Hans Geisler
Staatsminister für Soziales, Gesundheit und Familie,
Freistaat Sachsen, Dresden

Dr. med. Peter Grieve
Ltd. Medizinaldirektor a.D., Hamburg

1993

Prof. Dr. med. Manfred Steinbach
Ministerialdirektor i.R., Bonn

1992

Dr. Hans-Jürgen Maas
Dezernent der Bundesärztekammer, Köln

1991

Günther Jansen
Minister für Soziales, Gesundheit und Energie
Schleswig-Holstein a.D., Kiel

1989

Prof. Dr. Rita Süßmuth
Präsidentin des Deutschen Bundestages a.D., Bonn

1988

Dr. med. Wolfgang Nusche
Ministerialrat a.D., Bonn

1987

Prof. Dr. med. Walter Steuer
Präsident des Landesgesundheitsamtes Baden-Württemberg a.D., Stuttgart

1986

Dr. med. Eberhard Pfau
Ltd. Kreismedizinaldirektor a.D., Kürnach

Dr. med. Wolfgang Schmidt
Medizinaldirektor a.D., Berlin

Dr. med. dent. Peter Hippchen
Medizinaldirektor a.D., Düsseldorf

1985

Dr. med. Ernst-Johannes Hopf
Senatsdirektor a.D., Hamburg

1983

Dr. med. Klaus-Peter Faerber
Ltd. Medizinaldirektor a.D., Oberhausen

Prof. Dr. med. habil. Karl-Heinz Knoll
Ordinarius für Umwelt- und Krankenhaushygiene a.D.,
Marburg

Prof. Dr. med. Josef Posch
Ltd. Ministerialrat a.D., Mettmann

1982

Antje Huber
Bundesministerin für Jugend, Familie und Gesundheit
a.D., Essen

Prof. Dr. med. habil. Martin Maneke
Hannover

1981

Prof. Dr. med. Leo Kaprio
Regionaldirektor a.D. des Europäischen Büros der
WHO, Kopenhagen

1980

Prof. Dr. med. Joachim Wüstenberg
Direktor des Hygiene-Institutes des Ruhrgebietes a.D.,
Gelsenkirchen

1979

Prof. Dr. med. Fritz Beske
Staatssekretär a.D., Kiel

Dr. med. Alfred Böhm
Ltd. Medizinaldirektor a.D., Neusting

Dr. med. Ernst Gisinger
Ministerialrat, Bundesminister für Gesundheit und
Umweltschutz, Wien

1978

Dr. med. Barbara v. Renthe-Fink
Senatsdirektorin a.D., Berlin

1977

Prof. Dr. med. Erna Lesky
Institut für Geschichte der Medizin der Universität
Wien, Wien

1976

Prof. Dr. med. Josef Daniels
Präsident des Bundesgesundheitsamtes a.D., Baden-
Baden

Senator Dr. med. Bernhard Kläß
MPH, Ministerialdirigent, München

Dr. med. dent. Gerd Hein
Medizinaldirektor a.D., Hamburg

1975

Dr. med. Wolfgang Brandenburger
Ltd. Kreismedizinaldirektor a.D. Ratzeburg

Dr. med. Rolf Langmann
Ltd. Stadtmedizinaldirektor a.D., Mühlheim/Ruhr

1974

Dr. jur. Heiner Geissler
Bundesminister für Jugend, Familie und Gesundheit
a.D., Bonn

Prof. Dr. med. habil. Dr. phil. Hans Harmsen
Bendestorf über Hamburg

Prof. Dr. med. Josef Stralau
Ministerialdirektor a.D., Köln

1973

Dr. med. Ludwig Federhen
Obermedizinalrat a.D., Mayen

Prof. Dr. med. Ludwig Manger-Koenig
Staatssekretär a.D., Bad Honnef

Prof. Dr. med. habil. C.L. Paul Trüb
Regierungsmedizinaldirektor a.D., Bochum

1972

Prof. Dr. med. Wilhelm Hagen
Präsident des Bundesgesundheitsamtes a.D., Bonn

Dr. med. Willi Schött
Oberregierungsrat und Obermedizinalrat, Arnberg

Dr. jur. Hans-Joachim Seeler
Senator a.D., Hamburg

Silbernes Ehrenzeichen

Der Bundesverband der Zahnärzte des Öffentlichen Gesundheitsdienstes hat folgenden Persönlichkeiten, die sich um das Öffentliche Gesundheitswesen und die Jugendzahnpflege auf Bundesebene verdient gemacht haben, das Silberne Ehrenzeichen verliehen:

2015

Prof. Dr. Dr. Annerose Borutta
Friedrich-Schiller-Universität Jena

2014

Dr. Grit Hantzsche, Landratsamt,
Abteilung Gesundheit, Pirna

2013

Dr. Claudia Sauerland
Zahnärztlicher Dienst, Unna
Dr. Michael Schäfer
Gesundheitsamt Düsseldorf

2012

Dr. Juliane Frühbuß, MPH
Schramberg

2009

Dr. Vanessa de Moura Sieber
GABA GmbH, Lörrach

2008

Dr. Uwe Prümel-Philippson
Bundesvereinigung für Prävention
und Gesundheitsförderung, Bonn

2007

Alfred Fischer
Informationsstelle für Kariesprophylaxe,
Groß-Gerau

2005

Dr. Gudrun Rojas
Gesundheits-, Veterinär- und Lebensmittel-
überwachungsamt, Brandenburg

2004

Prof. Dr. Willi-Eckard Wetzel
Universität Gießen

2003

Dr. Friedrich-Wilhelm Schröder
Weil am Rhein

2002

Prof. Dr. Helmut Schmidt
Philipps-Universität, Marburg
Christel Born
Gesundheitsamt Marburg-Biedenkopf

2001

Prof. Dr. Gisela Hetzer
Universitätsklinikum Carl-Gustav Carus, Dresden

2000

Dr. Klaus-Günther Dürr
Gesundheitsamt Hofheim am Ts.

1999

Dr. med. dent. Sylvia Dohnke-Hohrmann
Medizinaldirektorin, Berlin

1998

Prof. Dr. Dr. Klaus Bößmann
Universität Kiel
Prof. Dr. Klaus Pieper
Philipps-Universität, Marburg
Dr. Stefan Zimmer
Humboldt-Universität, Berlin

1997

Dr. med. dent. Klaus-Dieter Rasch
Medizinaloberrat, Göttingen

1996

Ministerialrat Rüdiger Saekel
Bundesministerium für Gesundheit, Bonn
Bernd Wiethardt
BV der landwirtschaftlichen Krankenkassen,
Kassel

1995

Dr. med. Peter Grieve
Ltd. Medizinaldirektor a. D., Hamburg

1993

Dr. med. dent. Heinz-Joachim Fichtner
Ltd. Medizinaldirektor a. D., Grevenbroich
Dr. med. dent. Erika Reihlen
Medizinaldirektorin, Berlin

1992

Friedrich Römer
Verein für Zahnhygiene e. V., Darmstadt
Dr. Wolfgang Peters posthum
Deutscher Ausschuss für Jugendzahnpflege, Bonn

1991

Prof. Dr. Franz Schübel
Westdeutsche Kieferklinik, Düsseldorf

Touristische Highlights Reutlingen

(Anmeldungen für alle Veranstaltungen bis spätestens 31. März 2016 erforderlich)

Stadtführungen Reutlingen

Donnerstag, 28.04.2016, 10:30 – 12:00 Uhr
Teilnahmegebühr: 5,00 € pro Person
Teilnehmerzahl: mind. 10 Personen, max. 25 Personen

Freitag, 29.04.2016, 16:00 – 17:30 Uhr
Teilnahmegebühr: 5,00 € pro Person
Teilnehmerzahl: mind. 10 Personen, max. 25 Personen

Erkunden Sie die Stadt um die „Engste Straße der Welt“. Bei einer Stadtführung durch die geschichtsträchtige Altstadt lernen Sie die Geschichte Reutlingens unterhaltsam mit einem/r unserer Gästeführer/innen kennen.

Schloss Lichtenstein

Freitag, 29.04.2016, 10:00 – ca. 13:00 Uhr
Teilnahmegebühr: 25,00 € pro Person (inkl. Bustransfer)
Teilnehmerzahl: mind. 20 Personen, max. 44 Personen

Jeder erinnert sich gerne an die Märchenstunde in der Kindheit. Bei uns bietet sich Ihnen die Gelegenheit ein echtes Märchenschloss zu besuchen. Auf dem nahe gelegenen Lichtenstein wurde, angeregt durch den Roman „Lichtenstein“ von Wilhelm Hauff, das gleichnamige Schloss von 1840 – 1842 im neugotischen Stil erbaut. Bevor Sie den weitläufigen Schlossgarten, den romantischen Schlosshof und die Kapelle auf eigene Faust erkunden, werden Sie stilvoll mit einem Glas Sekt empfangen.

Besuch der Stiftung für Konkrete Kunst, Reutlingen

Freitag, 29.04.2016, 18:00 – ca. 19:15 Uhr
Teilnahmegebühr: 7,00 € pro Person
Teilnehmerzahl: max. 40 Personen

Weitere Informationen unter: www.stiftungskonkretekunst.de

VIP Shopping – Outlet City Metzingen

Samstag, 30.04.2016, 10:00 – ca. 14:00 Uhr (Ende offen)
Teilnahmegebühr: 10,00 € pro Person
(Anreise mit ÖPNV als Selbstzahler ca. 7,00 €, organisiert durch Begleitperson)

In der OUTLETCITY Metzingen wird Einkaufen zum Erlebnis. Lassen Sie sich von über 60 Outlets in die schwäbische Fabrikverkaufsmetropole locken. Hochwertige Markenartikel von Top-Designern, Freizeit-Mode oder Young-Fashion zum kleinen Preis warten auf ihre Käufer.

Stocherkahnfahrt Tübingen

Samstag, 30.04.2016, 10:00 – ca. 12:00 Uhr
Teilnahmegebühr: 10,00 € pro Person
(Anreise mit ÖPNV als Selbstzahler ca. 7,00 €, organisiert durch Begleitperson)
Teilnehmerzahl: mind. 10 Personen (Veranstaltung findet nur bei trockenem Wetter statt)

Mit einer Stocherkahnfahrt auf dem Neckar lassen Sie einen eindrucksvollen Veranstaltungstag entspannt ausklingen. Genießen Sie vom Kahn aus die Sicht auf die altwürdige Universitätsstadt Tübingen, während Sie langsam um die Neckarinsel fahren. Und wer es sich zutraut, darf sich als Kapitän gerne einmal selbst am Stochen probieren.

Gesellschaftsabend

Freitag, 29.04.2016, ab 20:00 Uhr
Teilnahmegebühr: 49,00 € pro Person



Joli – Restaurant, Lounge & Bar
Rathausstraße 11, 72764 Reutlingen

Das Jolie – Restaurant, Bar und Lounge ist eine hipper Ort in Reutlingen.

Entspannen in der Lounge, lecker essen im Restaurant und abtanzen zu Musik – das alles, und noch viel mehr ist hier möglich. Extra für die „Reingeschmeckten“ haben wir ein schwäbisches Buffet zusammengestellt.

Und ein neues Konzept: ab 22 Uhr ist offen für alle Kongressteilnehmer, zum Tanzen, für einen Cocktail, und vor allem zum Treffen – für alle, die es lieber ohne den offiziellen Teil haben.

Tischreservierungen für den Gesellschaftsabend können ab Donnerstag, 28.04.2016, 14.00 Uhr, bis Freitag, 29.04.2016, 15.00 Uhr, am Tagungscounter vor Ort getätigt werden.

Ein Aushang des Tischplans erfolgt vor Ort im Restaurant.

Die Einlasskontrolle zum Gesellschaftsabend erfolgt anhand der Anmeldeleiste.



Bahn Spezial



Gut für die Umwelt. Bequem für Sie.

Schon ab 99 € mit der Bahn deutschlandweit anreisen.

Die m:con-mannheim:congress GmbH bietet Ihnen in Kooperation mit der Deutschen Bahn Sonderkonditionen für eine entspannte und komfortable An- und Abreise zum 66. Wissenschaftlichen Kongress des BVÖGD 2016 an.

Ihre Reise im Fernverkehr der Deutschen Bahn mit dem Veranstaltungsticket wird mit 100% Ökostrom durchgeführt. Die dafür benötigte Energie wird ausschließlich aus erneuerbaren Energiequellen bezogen.

Der Preis für Ihr Veranstaltungsticket zur Hin- und Rückfahrt nach Reutlingen beträgt:

Mit Zugbindung:

2. Klasse 99,- Euro, 1. Klasse 159,- Euro

Vollflexibel:

2. Klasse 139,- Euro, 1. Klasse 199,- Euro

Die Ticketpreise für internationale Verbindungen nennen wir Ihnen gerne auf Anfrage.

Ihre Fahrkarte gilt zwischen dem 25. April und dem 02. Mai 2016.

Buchen Sie Ihre Reise telefonisch unter der Service-Nummer **+49 (0)1806 - 31 11 53** mit dem Stichwort „m:con“** oder bestellen Sie unter: **www.bahn.de/Veranstaltungsticket**. Sie werden für die verbindliche Buchung zurückgerufen. Bitte halten Sie Ihre Kreditkarte zur Zahlung bereit.

BahnCard-, BahnCard Business- oder bahn.bonus Card Inhaber erhalten auf das Veranstaltungsticket bahn.bonus Punkte. Weitere Informationen unter **www.bahn.de/bahn.bonus**

Wir wünschen Ihnen eine gute Reise!

DB BAHN

m:con
VISION INTO CONVENTIONS



Dr. Ute Teichert
Vorsitzende BVÖGD



Dr. Michael Schäfer
Vorsitzender BZÖG

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Sie halten das Programmheft für den 66. Wissenschaftlichen Kongress der Bundesverbände der Ärztinnen und Ärzte sowie der Zahnärzte des Öffentlichen Gesundheitsdienstes in den Händen. Dieser wissenschaftliche Kongress wird jährlich an wechselnden Orten veranstaltet und von den verschiedenen Landesverbänden ausgerichtet. An drei Tagen haben Sie die Möglichkeit, sich in bis zu acht parallelen Veranstaltungen fachlich auszutauschen und neueste Erkenntnisse aus Wissenschaft und Praxis vermittelt zu bekommen.

Ist Ihnen in diesem Zusammenhang bewusst, dass Veranstaltungen wie diese von den Berufsverbänden und ihren Mitgliedern ehrenamtlich organisiert werden? Wussten Sie auch, dass sich die Kolleginnen und Kollegen – ob auf Vorstandsebene, in den Landesverbänden oder in den Fachausschüssen – ehrenamtlich während ihrer Freizeit auch für die wirtschaftlichen und berufspolitischen Interessen ihrer Mitglieder einsetzen und diese vertreten?

Bitte denken Sie daran: insgesamt arbeiten weniger als 1 % aller Beschäftigten des Gesundheitswesens im Öffentlichen Gesundheitsdienst. Die Gesamtzahl der Ärztinnen und Ärzte im Öffentlichen Gesundheitsdienst einschließlich Zahnärztinnen und Zahnärzte beläuft sich auf ca. 3.300. Sie sehen, wir sind nur eine sehr kleine Gruppe. Umso wichtiger ist daher eine engagierte und kompetente Interessenvertretung.

Daher brauchen wir jede Unterstützung, auch Ihre!

Wir würden uns aus diesem Grund sehr freuen, **wenn Sie sich entschließen, Mitglied in unseren Verbänden zu werden**, um so die Gemeinschaft noch weiter zu stärken. Als Vorteil genießen Sie die berufspolitische und gewerkschaftliche Vertretung Ihrer Interessen, eine Rechtsberatung über unsere Mitgliedschaft im dbb und den fachlichen Austausch mit

Kolleginnen und Kollegen. Außerdem erhalten Sie besondere Vergünstigungen bei dem jährlich stattfindenden Wissenschaftlichen Kongress. Berücksichtigt man nur die Ermäßigung bei einer Kongresskarte und den Steuervorteil, den Sie in Anspruch nehmen können, kostet Sie die Mitgliedschaft kaum etwas.

Weitere Auskünfte zu unseren Verbänden sowie Ihre Ansprechpartner finden Sie im Internet unter www.aerzte-oegd.de sowie www.bzoeg.de.

Mit freundlichen kollegialen Grüßen

Dr. Ute Teichert
Vorsitzende BVÖGD

Dr. Michael Schäfer
1. Vorsitzender BZÖG

Lage und Anfahrt

Stadthalle Reutlingen
 Manfred-Oechsle-Platz 1
 72764 Reutlingen

Mit dem Auto

Von Stuttgart kommend auf der B27 Richtung Reutlingen, Abfahrt auf die B312, dieser folgen Sie weiter entlang der Karlstraße bis zum Zentrum. Sie haben die Stadthalle erreicht.

Von Ulm aus nehmen Sie die B28 nach Reutlingen. Dann weiter auf der B312, dieser folgen Sie entlang der Karlstraße bis zum Zentrum. Sie haben die Stadthalle erreicht.

Von Tübingen fahren Sie auf die B28 Richtung Reutlingen. Auf dieser Straße gelangen Sie direkt ins Zentrum zur Stadthalle Reutlingen.

Für Ihr Navigationsgerät: Bitte geben Sie folgende GPS-Koordinaten für die Stadthalle Reutlingen ein: 48.491, 9.207

Mit der Bahn

Haltestelle: Hauptbahnhof Reutlingen

Sie verlassen das Bahnhofsgebäude und gehen ca. 150 m geradeaus zur Karlstraße. Rechts ab, ca. 500 m geradeaus. Sie überqueren die Hauptstraße am nächsten Ampelübergang und stehen vor der Stadthalle Reutlingen.

Mit dem Bus

Von der Haltestelle Stadtmitte, dem Zentralen Omnibusbahnhof (ZOB), überqueren Sie die Echaz und schon stehen Sie vor der Stadthalle Reutlingen. Vom „Alten Omnibusbahnhof“ aus gehen Sie ca. 500 m die Karlstraße entlang, überqueren diese und sehen die Stadthalle Reutlingen vor sich.

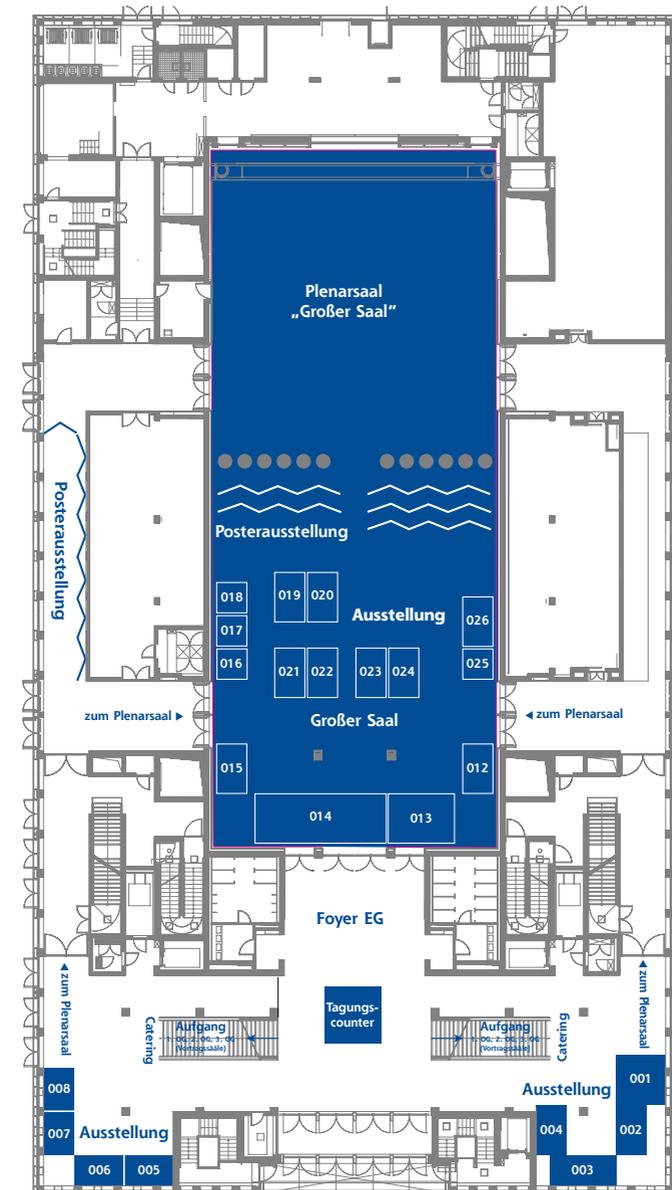
Parken

Hauseigene Tiefgarage mit über 200 Stellplätzen.

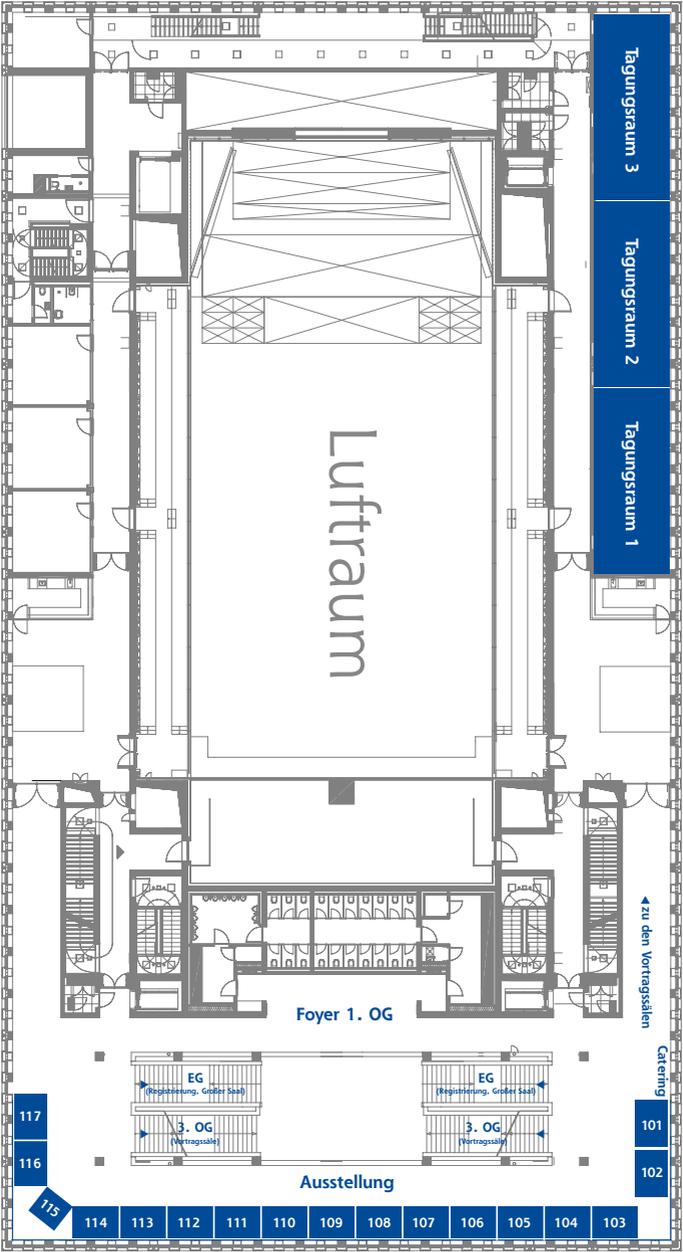
Wir möchten unsere Besucher aus den Richtungen Stuttgart, Ulm, Metzingen und Tübingen darauf hinweisen, dass die Zufahrt zur Tiefgarage nicht im direkten Linksabbiegeverfahren zu erreichen ist. Um die hauseigene Tiefgarage nutzen zu können, passieren Sie zunächst unser Gebäude zu Ihrer Linken und wenden nach der Kreuzung an der nächsten Abbiegemöglichkeit. Nach dem Wenden kommen Sie direkt zur Tiefgarage der Stadthalle, der Beschilderung folgend. Besucher aus Richtung Pfullingen finden die direkte Zufahrt zur Tiefgarage, wenn sie der Beschilderung folgen.

Raumpläne Stadthalle Reutlingen

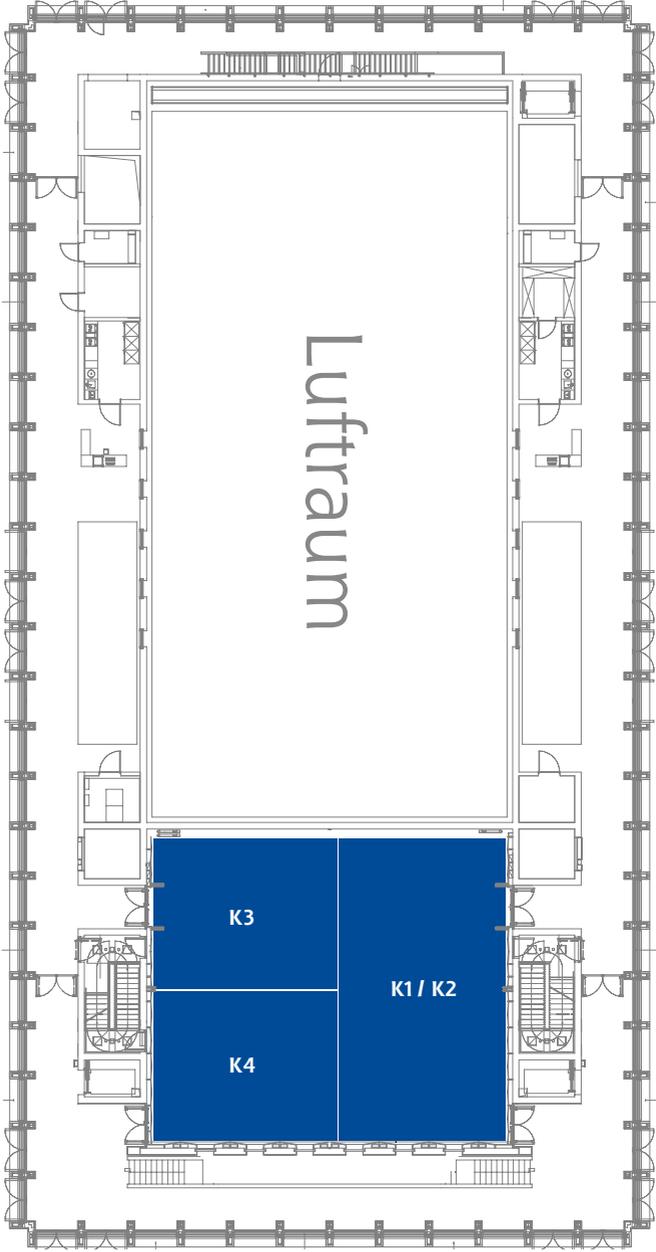
EG



1. OG



3. OG



Sponsoren

Silber-Sponsor



ActiDes Water Solutions

Bronze-Sponsoren



BBBank eG



Computer Zentrum Strausberg GmbH



easy-soft GmbH Dresden



Pfizer Pharma GmbH



QIAGEN GmbH



SAVD Videodolmetschen GmbH

Weitere Sponsoren



Georg Thieme Verlag



KRYSCI Wasserhygiene



mhp-Verlag GmbH



OCULUS Optikgeräte GmbH



Schülke & Mayr GmbH

Symposien



ActiDes Water Solutions

Ausstellerverzeichnis

Stand-Nummer

Stand-Nummer



ActiDes Water Solutions

001



aid Infodienst e.V.

021



Akademie für öffentliches Gesundheitswesen

024



Aqua free Membrane Technology GmbH

106



Audio-Ton

115



BBBank eG

004



Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung

014



BVÖGD – Bundesverband der Ärztinnen und Ärzte des öffentlichen Gesundheitsdienstes e.V.

023



BZÖG – Bundesverband der Zahnärzte des Öffentlichen Gesundheitsdienstes e.V.

022



Computer Zentrum
Beratung, Projektierung, Schulung, Service
www.computrzentrum.de

Computer Zentrum Strausberg GmbH

005



CRM Centrum für Reisemedizin

020



Das Deutsche Tuberkulose-Archiv

026



DEVAGENCY GmbH & Co. KG

003



easy-soft GmbH Dresden

008



Ecolab Deutschland GmbH

114



GlaxoSmithKline GmbH & Co. KG

107



Informationsstelle für Kariesprophylaxe

025



Johann Peter Frank Gesellschaft

019



LaborKrone GbR

101

	Landesgesundheitsamt Baden-Württemberg	015		Robert Koch-Institut, Abteilung für Epidemiologie und Gesundheitsmonitoring, Gesundheitsberichterstattung des Bundes	013
	LEGIO.tools GmbH	117		Sanofi Pasteur MSD GmbH	102
	Lysoform Dr. Hans Rosemann GmbH	110		SAVD Videodolmetschen GmbH	006
	MAICO Diagnostics GmbH	109		Schülke & Mayr GmbH	104
	Mikroprojekt GmbH	112		Vistec AG	105
	Nanosonics Europe GmbH	113		VOCO GmbH	111
	NOBITE GmbH	108			
	OCULUS Optikgeräte GmbH	103			
	Pfizer Pharma GmbH	002		Marktplatz	
	Plusoptix GmbH	012		Erbe Elektromedizin GmbH	016
	QIAGEN GmbH	007		Sozial- und Arbeitsmedizinische Akademie Baden-Württemberg e.V.	017



Fotolia.com © Annett Seidler

Transparenzvorgabe

Bei nachfolgend genannten Unternehmen informieren wir über die finanzielle Unterstützung gemäß deren Mitgliedschaft im FSA e.V. (Freiwillige Selbstkontrolle für die Arzneimittelindustrie e.V.), im AKG e.V. (Arzneimittel und Kooperation im Gesundheitswesen) oder weil die Unternehmen die Veröffentlichung genehmigt haben:*

Unternehmen	Umfang der Unterstützung	Bedingungen der Unterstützung
ActiDes Water Solutions	4.500,00 €	Ausstellung, Sponsoring, Symposium
BBBank eG	1.900,00 €	Ausstellung, Sponsoring
Computer Zentrum Strausberg GmbH	2.400,00 €	Ausstellung, Sponsoring
DEVAGENCY GmbH & Co. KG	1.170,00 €	Ausstellung
easy-soft GmbH Dresden	1.900,00 €	Ausstellung, Sponsoring
GlaxoSmithKline GmbH & Co. KG	1.170,00 €	Ausstellung
LaborKrone GbR	1.755,00 €	Ausstellung
NOBITE GmbH	1.170,00 €	Ausstellung
Pfizer Pharma GmbH	1.900,00 €	Ausstellung, Sponsoring
QIAGEN GmbH	1.900,00 €	Ausstellung, Sponsoring
Sanofi Pasteur MSD GmbH	1.560,00 €	Ausstellung

*Die Übersicht enthält ausschließlich die Unternehmen, die aktiv um Offenlegung gebeten haben.

(Stand: 23.02.2016)

Gesundheit für Alle

7. LGL-Kongress für den Öffentlichen Gesundheitsdienst

„Gesundheit für Alle“- dieses „alte“ Motto der Weltgesundheitsorganisation gewinnt wieder an Aktualität. Der Öffentliche Gesundheitsdienst steht vor der Aufgabe, neue Bevölkerungsgruppen zu integrieren, soziale Ausgrenzung zu vermeiden und dabei möglichst bevölkerungsorientiert vorzugehen.

Die Handlungsfelder umfassen die Hygiene, Umweltmedizin und Prävention, den Infektionsschutz und die Kindergesundheit. „Gesundheit für Alle“ spielt aber auch eine Rolle im Gutachtenwesen und in der Gesundheitsberichterstattung.

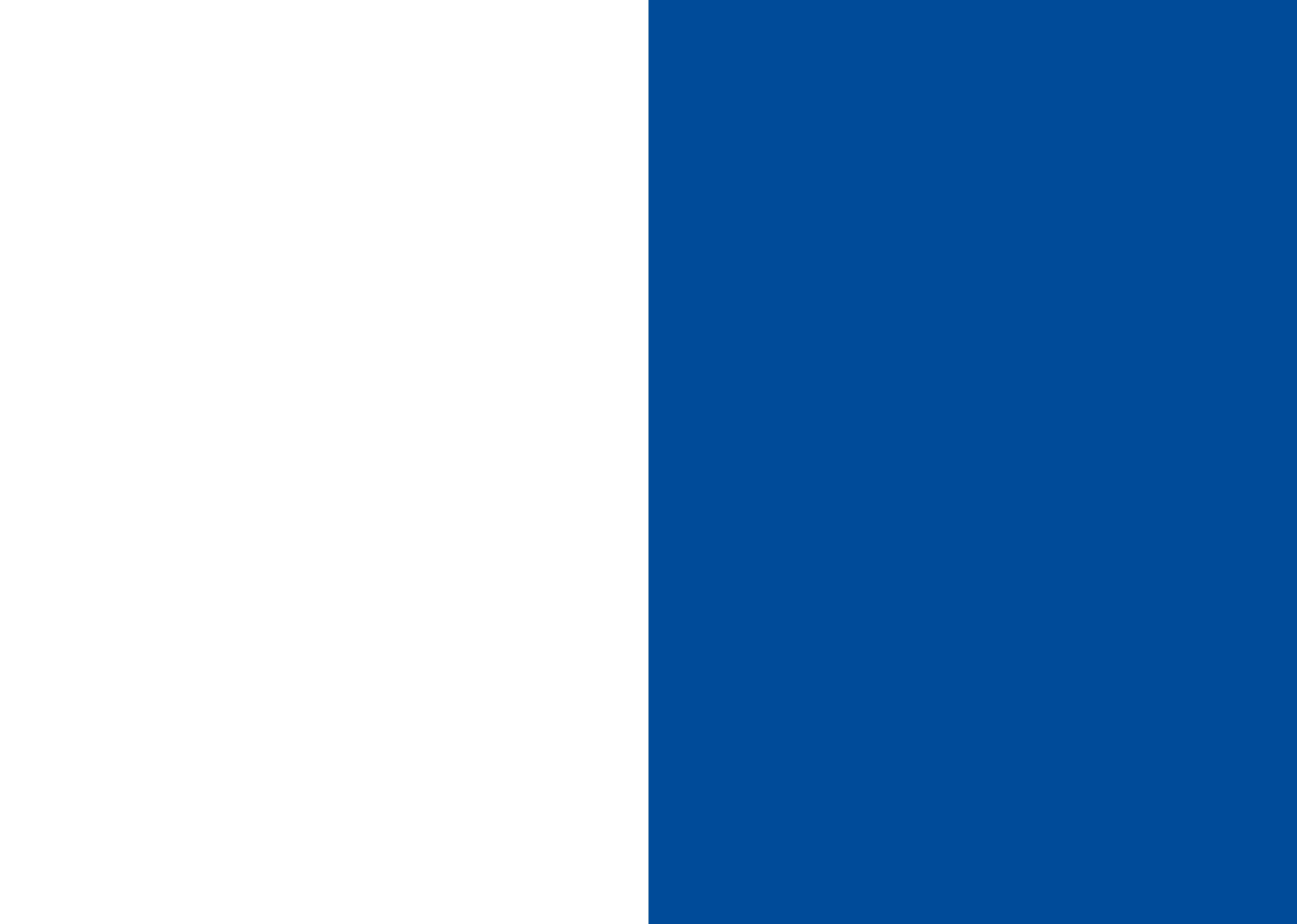
67. Wissenschaftlicher Kongress des BVÖGD und des BZÖG

9. Jahrestagung der GHUP

3. bis 5. Mai 2017 in München

Kontakt:
 Bayerisches Landesamt für
 Gesundheit und Lebensmittelsicherheit
 Tel.: 09131 6808-4294





Versicherungsmedizin eröffnet Perspektiven

Unsere Arbeitsbedingungen sind überdurchschnittlich. Wir haben hohe Erwartungen und wir bieten viel:

- kollegiale Arbeitsatmosphäre
- grosszügige Unterstützung Ihrer Weiterbildung
- überdurchschnittliche Mitarbeiterzufriedenheit
- Arbeitsplatz im Stadtzentrum
- familienfreundlich (Teilzeit möglich)
- Keine Nacht- und Wochenenddienste
- fortschrittliche Sozialleistungen

LERNEN SIE UNS KENNEN.

- Job-Video im Internet: www.svazurich.ch/rad
- Dr. med. Ronald Walshe, Leiter Regionaler Ärztlicher Dienst,
Telefon +41 44 448 56 16
- Stephan Leuener, Personalfachmann,
Telefon +41 44 448 55 69

Herzlich Willkommen im Regionalen Ärztlichen Dienst (RAD)

Als Ärztin, als Arzt bei der SVA Zürich prüfen Sie, ob aus medizinischer Sicht ein Leistungsanspruch besteht. Die Leistungen der Invalidenversicherung sind vielfältig und grosszügig. Wir finanzieren die berufliche Eingliederung von Erwachsenen und medizinische Leistungen für Kinder und Jugendliche mit Geburtsgebrechen.

SVA ZÜRICH – KOMPETENZZENTRUM FÜR SOZIALVERSICHERUNGEN

Wir sind ein modernes Dienstleistungsunternehmen mit rund 800 Mitarbeitenden. Unsere Auftraggeber sind Bund, Kanton und Gemeinden.

Wir erwarten viel und bieten viel.
BLÄTTERN SIE EINE SEITE ZURÜCK.

SVA Zürich
Sozialversicherungsanstalt
des Kantons Zürich
Röntgenstrasse 17
Postfach
8087 Zürich
www.svazurich.ch